

Der Courier
Die führende Zeitung für die
deutsch sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
Office and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

20. Jahrgang 16 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 12. Januar 1927. 16 Seiten Nummer 10.

Elektrische Kraftwerke in Saskatchewan

Kommission zur Untersuchung der Frage von der Regierung eingesetzt.

Ausnutzung der Wasserkraft und der Braunkohlenfelder soll geprüft werden.

Regina. — Die Provinzialregierung von Saskatchewan hat eine Kommission eingesetzt, welche aus L. A. Thornton, Regina, Arthur Ditchford, Moose Jaw, und Professor A. H. Wright, Saskatoon, mit A. R. Macdonald, dem Chefingenieur der Provinz, dem Chefingenieur der Provinz für mechanische Arbeiten, als Sekretär besteht. Diese Kommission hat die Aufgabe, darüber Untersuchungen anzustellen, inwiefern es praktisch durchführbar ist, elektrische Kraft in zentralen Kraftwerken und an Stellen mit Wasserfall zu erzeugen und über die Provinz zu verteilen. Der Vorsitzende der Kommission ist L. A. Thornton.

Am 25. April 1912 war A. C. Wynne-Roberts damit beauftragt worden, die Möglichkeit der Kraft-erzeugung in den Kohlenfeldern der Provinz und ihre Verteilung über die Provinz zu untersuchen. Der Bericht über seine Befunde wurde im November des nächsten Jahres veröffentlicht und von der Legislative unterbreitet. Die Regierung ist der Meinung, daß die seitiger Entwicklung der Provinz sowie die Fortschritte in der Technik der Erzeugung und Verteilung der elektrischen Kraft und die Erforschung der Braunkohlenfelder von Saskatchewan eine neue Unternehmung rechtfertigen.

Ohne die Tätigkeit der Kommission in irgendeiner Weise zu beschränken, wünscht die Regierung besondere Aufklärung über die folgenden Fragen:

- 1) Ob es wirtschaftlich durchführbar ist, Zentralkraftwerke an den Braunkohlenfeldern von Saskatchewan anzulegen.
- 2) Oder ob es mehr vorzuziehen wäre, Zentralkraftwerke an anderen geeigneten Punkten der Provinz anzulegen mit der Absicht, die verschiedenen Zentralkraftwerke untereinander zu verbinden, oder ob man das noch außer 1) durchführen könnte.
- 3) Ob es erwünscht wäre, daß solche Zentralkraftwerke in Verbindung mit der Produktion von Kohle, Zement, Ziegeln und anderen Nebenprodukten betrieben werden.

4) Wie hoch sich die ungefähren Kosten der erzeugten Kraft durch ein solches Werk stellen, wie weit sich die Kraft noch auf wirtschaftlichem Wege übermitteln läßt, wie hoch sich der Preis für solche Kraft beläuft, je nach den verschiedenen Stellen der Provinz, an die sie übermitteln wird.

5) Die Verteilungsmöglichkeit der bestehenden Kraftwerke in der Provinz, ihre jetzige Erzeugung, ihr gegenwärtiger Stromabgabepreis und ihre jetzigen Produktionskosten.

6) Ob a) die Entwicklung der Kraftübermittlung in Canada oder anderwärts zur Elektrifizierung der Provinz an den Nebenlandstellen geführt hat, b) ob die Verwendung von Elektrizität auf den Farmen in anderen Provinzen oder anderwärts stark zugenommen hat, c) ob die Farmbetriebe in der Provinz eine beträchtliche Nachfrage nach elektrischer Kraft ergeben würden, d) ob es erwünscht wäre, die vorhandenen Stangenleitungen in der Provinz zur Stromverteilung in den Farmbetrieblern und in den dünn besiedelten Gegenden zu verwenden.

Von den großen Seen zum Atlantischen Ozean

Canada und Ver. Staaten sollen St. Lorenz-Schiffahrtsweg ausbauen.

Billiger als Ontario-Gudon-Route oder panamerikanischer Kanal.

Washington. — Präsident Coolidge liegt ein Bericht vor, welcher den Bau eines Wasserweges von den großen Seen nach dem Atlantischen Ozean durch den St. Lawrence-Fluß gemeinsam durch die Ver. Staaten und Canada befürwortet. Die Kosten sind auf 150 Millionen Dollars veranschlagt.

Sekretär Hoover als Vorsitzender der amerikanischen Kommission, welche sich lange mit der Angelegenheit beschäftigte, unterbreitete den Bericht, der den vorgelegten panamerikanischen Kanal für den gleichen Zweck als derzeit unwirtschaftlich und unpraktisch verurteilt. Sofortige Verhandlungen mit Canada zur Vereinbarung über alle Einzelheiten des St. Lawrence-Schiffahrtsweges werden empfohlen.

Die Kosten für das Projekt sind weit niedriger als für den panamerikanischen Weg und eine Wasserstraße von Ontario-See nach dem Gudon. Die Hoover-Kommission erklärt, die Erschließung der betreffenden Gegenden für die Schiffahrt sei zur Abhilfe und zur künftigen Entwicklung eines neuen Gebietes im Binnenland des Kontinents dringender notwendig. In den letzten Jahren haben die Ver. Staaten und Canada Schätze an Kosten für die St. Lawrence-Wasserstraße auf \$148,000,000. Dies sieht im Gegensatz zu Schätzungen von \$506,000,000 für die Ontario-Gudon-Route und von \$631,000,000 für den panamerikanischen Weg.

Briten werden aus China verjagt.

Britische Konzession in Hankau besetzt.

Chinesische Fahne verdrängt den „Union Jack“

Flüchtlinge werden auf Schiffen fortgeschafft. — Hebergreifen auf andere Teile des Landes befürchtet.

In Nr. 5 des „Courier“ vom 8. Dezember 1926 haben wir in einem redaktionellen Artikel „Der Vulkan China“ zu der gesamten Lage im Reich der Mitte Stellung genommen. Damals schrieben wir:

„Heute nun gleicht das Reich der Mitte einem tätigen Vulkan, in dessen Ziele es hoch und brodelnd und aus dessen Krater unheilbringende Flammen emporsteigen. Die Briten und Amerikaner, welche sich bei der Auslösung Chinas in ganz hervorragender Weise hervorgetan, verhalten sich in den letzten Tagen besonders empfindlich. Mehr und mehr entspinnt sich der wahre Charakter der großen chinesischen Volksbewegung, welche ausgeprochen nationalistic und mit einem noch fremdenfeindlich ist.“

Im Laufe der letzten Woche ist das bestätigt worden, was wir, über den „Vulkan China“ am 8. Dezember geschrieben haben.

Die meisten Meldungen über die Besetzung der britischen Konzession in Hankau kommen leider aus britischer Quelle und sind daher als unzuverlässig und unvollständig anzusehen. Die englischen Korrespondenten geben sich natürlich alle Mühe, den schwarzen Stoff, welchen das britische Außenministerium hat, in möglichst milden Tönen erscheinen zu lassen. Aber für jeden, der zwischen den Zeilen zu lesen und die weltpolitische Bedeutung der Vorgänge in China richtig einschätzen weiß, kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Lage für die Briten noch weit ernster ist als für die Engländer. Die Unruhen in Hankau begannen am Neujahrstag, wie aus folgender Meldung ersichtlich ist:

„Zwischen dem 1. und 2. Januar wurden in Hankau mehrere hundert Häuser durch Sturm zerstört. Die Straßen durch Trümmerhaufen gelagert. Eine große Anzahl Bewohner wurde durch niederfallende Trümmer verletzt. Nachdem das Unwetter sich abgeklärt hatte, trat ein heftiger Schneesturm ein. Der genaue Umfang des Zerstörungswerkes ist noch nicht gemeldet. Von hier aus ist eine Silberexpedition nach der heimgebliebenen Stadt unterwegs.“

Die Unruhen in Hankau begannen am Neujahrstag, wie aus folgender Meldung ersichtlich ist:

„Zwischen dem 1. und 2. Januar wurden in Hankau mehrere hundert Häuser durch Sturm zerstört. Die Straßen durch Trümmerhaufen gelagert. Eine große Anzahl Bewohner wurde durch niederfallende Trümmer verletzt. Nachdem das Unwetter sich abgeklärt hatte, trat ein heftiger Schneesturm ein. Der genaue Umfang des Zerstörungswerkes ist noch nicht gemeldet. Von hier aus ist eine Silberexpedition nach der heimgebliebenen Stadt unterwegs.“

77 Kinder tödlich verunglückt

Entsetzliche Katastrophe in Kinotheater in Montreal

Ausbruch eines Brandes führte zu Panik. — Etwa 30 Kinder erlitten Verletzungen.

Montreal, 9. Jan. — Während einer Minorenaufführung im Laurier Palace brach ein geringfügiger Brand aus, der aber von furchtbaren Folgen begleitet sein sollte. 77 Kinder fanden ihren Tod, als sie im Gedränge erdrückt wurden oder infolge des Rauches erlitten. 30 weitere Kinder sind mehr oder minder schwer verletzt und liegen in verschiedenen Hospitälern.

Gräueltatige Szenen spielten sich innerhalb 10 Minuten ab. Als das Feuer sich bemerkbar machte, drängten die Kinder im oberen Stockwerk auf die Ausgänge aus. Die weltliche Treppe war frei, jedoch die Kinder hier ohne Schwierigkeit entkommen konnten. Schnell war es bei der stürzenden Treppe, aber fünf Schritte vom Geschiebe entfernt drängten plötzlich Knaben und Mädchen in der allgemeinen Panik von hinten auf die vorderen, kolpierten und fielen. Ein Augenblick genigte, um die größtenteils verwirrung entstehen zu lassen, worauf in ein oder zwei Minuten sich eine wahnwitzige, schreiende und sterbende Masse zusammenballte.

Feuerwehre und Polizisten konnten sofort zur Stelle. Viele Kinder konnten noch gerettet werden, andere jedoch nicht. Die Toten und Verletzten wurden sofort getrennt gelagert. Priester eilten herbei, um den sterbenden Kindern, welche sich an der stürzenden Luft einen Augenblick erholten und dann zusammenbrachen, die letzten Sakramente zu spenden. Leichen- und Krankenwagen kamen und

Port Nelson oder Fort Churchill?

Frederick Palmer wird der Hafen an der Hudson Bay.

Die Regierung will sich nicht zu einer Heberhöhung der Arbeit drängen lassen.

Nach einer Meldung aus Ottawa hat Frederick Palmer, der von der canadischen Regierung zur Untersuchung der Frage der Ausdehnung der Hudson Bay herangezogen wurde, nach England zurückgekehrt. Er wird im Juli wiederkommen, sich nach Norden begeben und dort an Ort und Stelle die Verhältnisse der Hudson Bay untersuchen. Verantwortlich sind aus dem Kanal in Nelson Harbor 5 1/2 Millionen Kubfuß Sand und Kies zu entfernen, bevor eine zweckdienliche Hafenanlage hergestellt werden kann. Ueber Fort Churchill, das etwas weiter nördlich liegt, weiß man überhaupt nichts Näheres. Es wird aber auch Frederick Palmer nicht ohne einen ausführlichen Bericht erlassen, bis er das Projekt durch persönliche Augenblickeinnahme nach jeder Richtung hin studiert hat.

Palmer hat bis jetzt nur die Berichte dokumentarischer Art einerseits, aber gründlichen Durchsicht unterzogen. Ferner wurden die Beamten des Eisenbahn-Departements nach jeder Richtung hin ausgetragt. Palmer suchte alles Zahlenmaterial genau kennenzulernen und verteilte es auch, alle ermittelten Informationen sich zu beschaffen. Die Beamten des Eisenbahn-Departements erklärten, daß der Palmer keine Angaben auf ganz gründliche Weise anstelle. Sollte sich Palmer für Fort Churchill statt des bisher in Aussicht genommenen Port Nelson entscheiden, so müßten dort große Hafenanlagen errichtet werden. Ueber das Gelände bis Fort Churchill hat noch keine authentische Information vor, doch müßte auch darüber Arbeit gegeben werden, bevor mit der Verteilung der Eisenbahnlinie nach Fort Churchill begonnen werden könnte. Palmer tritt in ganz unvoreingenommener Weise an die Erlebung seines Auftrages heran und er hat bei Erhaltung seines Verstandes über die günstige Lage des zukünftigen Hudson Bay-Hafens vollkommen freie Hand, ohne sich von der einen oder anderen Seite beeinflussen lassen zu müssen.

Einwanderung aus Deutschland bevorzugt

Am Montag erhielten wir ein Telegramm von Herrn B. V. Maron in Winnipeg, durch das mir die Bekanntheit der hochverehrten Mitteilung erteilt wurde, daß nach einer amtlichen Erklärung des Einwanderungs-Departments der Dominion Deutschland an die Spitze der bevorzugten Länder, soweit die Einwanderung in Frage kommt, gesetzt worden ist.

Die bisher als bevorzugt geltenden Länder waren Großbritannien, Holland, Skandinavien, Schweden und Frankreich. Nun zählt auch Deutschland dazu. Das bedeutet, daß in Zukunft für deutsche Bürger keine besondere Einwanderungsbeschränkung mehr notwendig ist, abgesehen davon, wenn es sich um Minderjährige, alte Leute und um besondere Fälle handelt, welche für die Einwanderung nach Canada im allgemeinen nicht in Betracht kommen können.

Dieser neue Schritt des canadischen Einwanderungs-Departments wird gewiß von allen Deutschen in Canada lebhaft begrüßt und als ein Beweis dafür betrachtet werden, daß man auch in den amtlichen Kreisen Canada das wieder zu der Heberzeugung gelangt, daß die deutsche Einwanderung dem Lande zu besonderem Nutzen gereicht. Alle vernünftigen Männer, die sich nicht durch den torriden

Revolutionäre Unruhen in Mexiko

Bischöfe weisen gegnerische Anklagen zurück.

Stadt Mexiko, 6. Jan. — Der General Escobar, Kommandant von Torreón, erhebt in einem Bericht an das Kriegsamt die Behauptung, daß zwei katholische Priester, Bonifacio und Raburo, den erfolglosen Aufstand in Carras del So fruchtlos gemacht, sei es durch eine Schädigung der Zukunftsentwicklung auch nur zu verhindern.

Der Kampf gegen das russische Banditenwesen.

Moskau, 7. Jan. Angehts der bedeutenden Heberhandnahme des Banditenwesens in Russland hat die russische Regierung verfügt, daß die Eisenbahnschritte aller wichtigeren Linien künftig schwer bewaffnete Schutzmannschaften erhalten. Außerdem wird auf allen wichtigeren Stationen Militär bereit gehalten.

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Elektorat abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Zwölfjährige im Gefängnis

Regina, 31. Dez. — Zwölfjährige Mädchen wurden in Regina in den vergangenen Tagen in den Straßen verprügelt. Die Täter sind nun inhaftiert.

Über \$5000 für ein Pferd

Regina, 31. Dez. — Ein Pferd wurde in Regina für über \$5000 gekauft. Das Pferd ist ein wertvolles Exemplar.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Regina, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Regina kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Alberta

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

Wahlbezirk abgelehnt

Calgary, 31. Dez. — Der Wahlbezirk Elektorat in Calgary kam dem Oberrichter vor. 5000 Wähler weigerten sich, die Wahlbezirksgrenzen zu akzeptieren. Der Richter hat die Wahlbezirksgrenzen für ungültig erklärt. Die Wahlbezirksgrenzen sind nun neu festgelegt.

You may win one of these beautiful cars ABSOLUTELY FREE!

ACTUAL PHOTOGRAPH OF AUTOMOBILES TAKEN IN FRONT OF PARLIAMENT BUILDINGS, REGINA, CHOICE OF WHICH ARE OFFERED FREE IN THE SASKATCHEWAN FARMER SUBSCRIPTION CONTEST

Ein Wirt, wie zu gewinnen

Wie viele Zahlen sind in diesem Felde?

Stellt euch diese Frage

Wie viele Zahlen sind in diesem Felde?

Sie haben dieselbe Gelegenheit zu gewinnen, als die zuerst Eingetretenen.

228 freie Preise

Die Teilnehmer der 26. Spezial Barreille für Januar erhalten 228 freie Preise. Die Preise sind in verschiedenen Kategorien unterteilt.

EXTRA 26 Spezial Barreille für Januar EXTRA

Niemand kennt die richtige Antwort

Die Teilnehmer der 26. Spezial Barreille für Januar erhalten 26 spezielle Preise. Die Preise sind in verschiedenen Kategorien unterteilt.

Allgemeine Regeln

Die Teilnehmer der 26. Spezial Barreille für Januar müssen diese allgemeinen Regeln befolgen. Die Regeln sind in verschiedenen Kategorien unterteilt.

Beendige diese Erkältung!

Beendige diese Erkältung! Eine neue Art von Erkältungstherapie, die die Erkältung schnell beendet. Die Therapie ist in verschiedenen Kategorien unterteilt.

The Saskatchewan Farmer

REGINA, SASK.

Die Teilnehmer der 26. Spezial Barreille für Januar erhalten 26 spezielle Preise. Die Preise sind in verschiedenen Kategorien unterteilt.

Bibank, Sask.

Bibank, 10. Jan. Herr Jakob Berzin hat zum Vater ein... Diebstahl wurde mit Karten zu je einem Dollar...

Herr Riel Schönroth erkrankte vorhin von Dabin, Sask. im Pulch einen Jumping Peter...

Herr Anton Gind, M.P.A. sprach über die Reise, welche er nach Ottawa, Montreal und New York...

Nur einige Tagen hatten wir eine Verklammerung des Verordnungs...

Herr Anton Gind, M.P.A. sprach über die Reise, welche er nach Ottawa, Montreal und New York...

Er gebraucht immer dieselbe Nierenarznei

Das ist was Herr Phinney über Tobb's Nierenpillen sagt. Ein Mann aus New Brunswick empfiehlt allen Lesenden diese Arznei...

Meines Mut, das durch die Nieren fließt, bringt den verschiedenen Organen...

Wenn im Courier Fragen an mich erscheinen, werde ich sie jederzeit gerne beantworten.

3-4 Jahren alljährlich längere Wochen im Regina Generalhospital

Der Bericht der Wache im Oktober 1926 von Anglerbricht nach Billie übergeht und faufte sich doheit...

Langenburg, Sask.

Langenburg, 6. Januar. Beter Courier's Wiedrum ist ein Jahr...

Steh nicht auf des Nachts

Blasenentzündung, öfters als Nierenleiden angesehen, schneller geindert durch...

Probekurbehandlung frei

Die Blasenentzündung, weil sie in der Nacht die Ruhe über, ist verantwortlich...

Sendet mir kein Geld, sondern nur den Namen und die Adresse auf dem unten angeführten Coupon...

Freier Probe-Coupon R. V. Wetzel, 2370 Michigan Ave., Marshall, Minn., U.S.A.

Wenn Sie eine Probe-Coupon erhalten, werden Sie diese bei der nächsten Gelegenheit zur Probekurbehandlung gebrauchen...

Es überleben den Verordnungen seine traurende Gattin, die jetzt bei ihren Eltern...

Briten werden aus China verjagt

(Fortsetzung von Seite 1.) Daten: Auflösung aller Freiwilligen...

Chinesische Jahne auf britische Amtseigebenen

Lofia, 8. Jan. - Laut heutigen Nachrichten aus Hankau wurde die...

Polen will Korridor behalten

Gdnia, Polen, 8. Jan. Die vier Schiffe, welche Polens erste Handels...

Der Preis des Landes in unserem Distrikt ist verhältnismäßig niedrig...

Ich habe eine Anzahl Briefe und Anfragen auf meine letzte Korrespondenz...

Wenn Sie nach Regina kommen, besuchen Sie ROSSIE'S Photo Studio

ROSSIE'S Photo Studio. 1731 Seavoy Str., Regina, Sask. Phone 3678

Zu spät, um sich zu wundern. Wenn der kalte Wind durch die Rippen pfeift...

Gute Kohle. Drumbeller geiebte Stücke \$10.00. The Matthews Coal & Supply Co. 1436 Ottawa Str., Regina, Sask.

Ein neuer Drillpflug. Farmer, merk' Euch, der neue Drillbugger oder Saatzpflug...

Besondere Aufmerksamkeit. Ichente ich dem Unterleiden von Augen und dem Anpassen von Brillen...

Großer Brillanten-Schmuggel. Rem York, 8. Jan. Bei einem...

Britische Soldaten schuld an einer Schlägerei. Berlin, 7. Jan. Ein britischer...

Es gibt jetzt einen neuen Tee- u. Kaffeeladen in Regina. Es werden sich ergöhen an unserem Tee...

WADDELL'S Tee- und Kaffeeladen. 1953 Seavoy Str., Regina. Es werden sich ergöhen an unserem Tee...

Fred. Robinson's Großer Inventur-Ausverkauf beginnt am Donnerstag-Morgen, den 13. Januar. Hier erheit großer Ausverkauf in unserem neuen Laden...

Probekurbehandlung frei. Die Blasenentzündung, weil sie in der Nacht die Ruhe über...

Polen will Korridor behalten. Gdnia, Polen, 8. Jan. Die vier Schiffe, welche Polens erste...

A Regular CREAM CHEQUE makes Contented Farmers. Die Milchzahl tägliche Dividenden.

Es gibt jetzt einen neuen Tee- u. Kaffeeladen in Regina. Es werden sich ergöhen an unserem Tee...

Lederjaden für Männer

Aus echtem Pferdeleder in dunkelbrauner Farbe. Gut ausgefüttert. Regulär \$9.50 für nur

\$5.49

Machinawmäntel für Knaben

Ledergefütterte Mäntel aus reinwollenem Machinawtuch. Nur noch 15 übrig. Vorrielt Muster. Regulärer Preis \$11.50. Verkaufspreis

\$7.98

HAMER'S

GROSSER JANUAR RÄUMUNGS-

VERKAUF

Der Laden wird am Mittwoch den ganzen

Tag geschlossen bleiben, um für den großen

Verkauf Vorbereitungen zu treffen

Ausverkauf beginnt

Donnerstag

13. Januar, 9.30 morg.

Männerschuhe mit drei Schnallen

Regulär \$3.50 für \$1.98

No. 1 Heberische aus feinstem Jerleystich. Gummisohlen.

Wir haben uns entschlossen, diesen Ausverkauf zum größten Ausverkauf zu gestalten, den wir noch je abgehalten haben. Das Einkaufende Publikum von Regina und Umgegend wird noch nie so etwas erlebt haben, was Preiserniedrigung und Qualitätsware anbetrifft.

Hammer macht nicht oft einen Ausverkauf, wenn er aber einen veranstaltet, dann weiß ein jeder, daß es ein echtes Bargainfest gibt. Die Regelrechte Saisonware, mit der wir jetzt überhäuft sind, muß ausgeräumt werden und haben wir diesen Ausverkauf jetzt etwas früher als in sonstigen Jahren. In einer jeden Abteilung findet man Preiserniedrigungen, die kaum glaublich sind.

Heberschuhe für Damen

Reg. \$1.25 für nur \$2.95

Ein Bargain für die Damen. Aus feinstem Jerleystich. Zwei Schnallen. Zwei Riemen. Alle Größen.

Herrenausstattung



Herrenüberzieher. Hier ist ein hübscher Mantel aus reinwollenem Material, in einfachen oder Rosettmuster. Großer Schalfragen. Regulär \$27.50. Verkaufspreis nur \$16.95

Ledergefüttertes Heberische. Ein edler Männermantel. Aus reinwollenem, schottischen Material. Ganz mit Leder gefüttert. Drei Teile Gürtel. Regulär \$32.50. Verkaufspreis nur \$17.95

Melton-Heberische für Herren. Aus ganzwollenem Jersey Trieze. Ganz gefüttert. Großer Tragen. Grau mit Braun. Regulär \$29.50. Verkaufspreis nur \$19.95

Herrenschnalle \$13.95

Herrenschnalle für Männer. Aus feinstem Material. In drei verschiedenen Farben. Regulär \$25.00. Verkaufspreis nur \$16.95

Herrenschnalle für Männer und Frauen. In drei verschiedenen Farben. Regulär \$25.00. Verkaufspreis nur \$17.95

Machinawmäntel. Diese müssen Sie sehen. Reinswollene Machinaw mit Leder gefüttert. Großer Schalfragen. Regulär \$18.50. Verkaufspreis nur \$12.98

Schnittware

Spezials

1800 Yard Gingham und leichter Druckstoff. 32 Zoll breit. Große Auswahl in Farben. Regulär 35c. Jetzt per Yard nur 19c

Vorhangzeug. Regulär 30c. Verkaufspreis 15c

Extra gute Qualität in weißer und hellgelber Farbe. 36 Zoll breit. Beseitigt diese Gelegenheit nicht.

Dübbles Kretons. Regulär 40c für nur 29c. Besondere Verkaufswert in den neuen gebleichten Kretons. Große Auswahl in Farben. 36 Zoll breit. Ein edler Bargain.

Türkisches Kopftuchzeug. Regulär 35c per Yard, jetzt 19c. Viel besser Qualität. Waschbare Farbstreifen. 18 Zoll breit.

Englische Broadcloth. Regulär 75c für nur 39c

Sie können selbst Hemden und Kleider machen ohne große Preise bezahlen zu müssen. Das feinste Tuch in verschiedenen Farben. 36 Zoll breit.

Weißer Baumwollstoff. Regulär 45c für nur 19c. Ein neuer niedriger Preis Baumwollstoff von Standard Qualität. 36 Zoll breit.

Groceries

Spezials

Tomaten, Erbsen oder Mais in Büchsen, per Büchse 14c

Saurer Gurken, Chou-Chou oder süße Gurken in Zent. Regulär \$1.75. Jetzt 1.39

Ein Gallon Glas für 37c

Reißer geöffelter Kaffee, gemahlen oder Rohen. Regulär 45c für 37c

Ein Ribbon Kaffee, eine Pfund. 64c

Ein Ribbon Tee, ein Pfund Paket. Regulär 80c für 69c

Weißer Bohnen, die besten zum Kochen. Reg. 3 Pfd. 25c, jetzt 1 Pfd. für 25c

Weis, befehlhüder. Reg. 15c, jetzt per Pfund nur 11c

Zinn Reis. Regulär 10c, jetzt per Pfund nur 8c

Gold Seife. 17 Stücke für \$1.00

Zur, per Paket 11c

Red Bird Streichhölzer. Reg. per Paket 35c, jetzt nur 29c

Canter Rolled Oats mit Porzellanware. Regulär 15c für 39c

Weißer Tafeln und Untertassen. Spezial, per Dutzend \$1.65

Damenmäntel und Kleider

Damenmäntel

Belourmäntel für Damen. Regulär \$22.50 für nur \$13.95

Dieser Mantel ist aus ganzwollenem Belour. Schönes Futter. Großer Powerline Tragen. Ein edler Bargain.

Damenmäntel. Regulär \$31.50 für nur \$19.95

Nur noch neun davon übrig, die wir unbedingt anräumen wollen. Deshalb haben wir sie im Preise so tief herabgesetzt. Großer Verkauf.

Damenmäntel. Regulär \$18.50 für nur \$10.95

Hier ist ein edler Bargain für Sie. Aus reinwollenem Mantelstuch, großem Tragen und Gürtel ringum.

Damenkleider. Reg. bis \$18.50 für nur \$7.95

Diese Anzahl von Damenkleidern wollen wir nicht mehr länger auf Lager führen und verkaufen wir sie zu weniger als Herstellungskosten. Aus Jersey, Tricotin und Flanel. Alle Größen.

Flanellkleider für Kinder. Regulär \$3.25 für nur \$2.24

Dübbles Flanellkleider zu sehr niedrigen Preisen.

Reinsidene Damenkrämpfe. Regulär \$1.50 für nur 89c

Aus reiner Seide. Alle Farben und Größen.

Kindermäntelchen. Reg. bis \$15.00 für nur \$7.95

Ein sensationelle Preiserniedrigung.

Tweedhosen für Männer

Große Auswahl in einfachen oder gestreiften Mustern. Ein echtes Angebot. Regulär \$4.00. Verkaufspreis \$2.49

Männerschuhe

Gute Arbeitshosen aus dunkelgrauer Wolle. Reg. 35c. Verkaufspreis 24c

Arbeitshosen für Männer

Gute starke Hosen für die Arbeit. Einfach oder gestreift. Alle Größen. Regulär \$3.50. Verkaufspreis \$2.24

Unterwäsche in zwei Teilen

Benman's extra schwere Unterwäsche, Hemd und Hosen. Größen 34 bis 46. Regulär \$1.50, per Stück 94c

Benman's Kombinationen für Männer

Aus extra gutem Silberlies. Alle Größen. Regulär \$2.25. Verkaufspreis \$1.49

Handschuhe für Männer

Aus echtem Pferdeleder. Gut ausgefüttert. Sehr stark. Regulär \$1.50 für 98c

Handschuhe für Herren

Aus feinstem Rindleder in dunkelbrauner Farbe. Gut gefüttert. Regulär \$2.25. Verkaufspreis \$1.49

Sweaters für Männer

Reg. \$4.95 für \$3.95

Herrenmützen

Reg. bis \$2.00 für \$1.39

Wollener Sweaters für Knaben

Regulär \$3.50 für \$2.24

Sonderstrümpfe

Regulär 35c für 24c



Knabenausstattung

mit zwei Paar Hosen. Diese Anzüge sind aus schönstem Tweed in brauner oder grauer Farbe, im Saltmorlock Muster. Gürtel ringum. Knabenhosen. Größen 26 bis 36. Regulär \$10.50 für \$6.95

Knabenanzüge

Im Vetter Brown Muster, in hellem oder dunkel Tweed. Größen 22 bis 28. Regulär \$5.50. Verkaufspreis \$3.95

Wollene Handschuhe für Kinder

Reg. 65c für nur 24c

Wollene Toques für Knaben und Mädchen

Reg. bis \$1.50 für 79c

Schürzen für Kinder

Reg. \$1.75 für 95c

Bloomers für Damen

Seide und Wolle. Reg. \$1.50 für 98c

Wollener Sweaters für Damen

Reg. \$4.00 für \$2.24

Knabenmützen

Reg. \$1.50 für nur 98c

Knabensweaters

Reg. \$2.50 für nur \$1.24

Wollene Strümpfe für Knaben

Regulär 55c für 39c

Handschuhe für Damen

Regulär \$1.75 für 98c

Wollene Toques für Damen

Reg. 75c für nur 49c

Wollene Jacken für Damen

Regulär \$1.50 für nur 88c

Bloomers für Kinder

Regulär 75c für 49c

PHONE 4078

HAMER'S GENERAL STORE

1506 - 10th Avenue

Mus canadischen Provinzen.

(Fortsetzung von Seite 3.)
 Dann, wo Frauen sind, die nicht kühnlich sprechen können.
 Will auch von unserer St. Johans-Gemeinde in Holden Spitze etwas berichten. Sie hat eine Kirche gebaut, die 60 bis 38 groß ist und volles Erdgeschloß hat. Sie wurde am 11. Nov. eingeweiht. Prediger waren Prof. Gortig und Pastor Jüttner am Vormittag und Pastor Dahl und Pastor Köhler am Nachmittag. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Kosten des Baues belaufen sich auf \$11,000 bis \$12,000. Die Gemeinde hat eine Klode von Teutoland bezogen, welche in Erntegrößen 6000 bis 8000 Bushel betragen wird. Die Kosten der Klode belaufen sich auf \$265. Angenommen ist für den 23. Dezember und aufgelegt wurde sie am 24. Dezember. Die Gemeinde konnte bei dem heiligen Abend lauten hören, was eine große Freude für alle Mitglieder war.

Das Wetter ist während der letzten Tage sehr mild. Die Preise für die Frucht mehr auch nicht so schlecht, wenn die Ernter mehr nicht so schlecht wäre. Weizen \$1.35, Gerste \$1.40, Hafer \$1.15, Erbsen \$1.30, Scheweine 10/4.

Am Peace River

Der Courier, Anfangs Dezember war ein deutscher Farmer von Saskatchewan in der Provinz, um im Namen mehrerer Saskatchewan-Farmer sich das Land hier anzusehen und ausfinden, ob die Berichte über diese Gegend auf Wahrheit beruhen oder nicht, ob hier wirklich Leben möglich ist oder nur Visionsgärtel. Der Courier hat die letzten Tage einen Bericht an den Courier geschrieben, um die Meinung der Farmer von Saskatchewan, Manitoba und Südbrabant über die große Bedeutung der Peace River- und Grande Prairie-Distrikte aufzuklären. Zur weiteren Erläuterung möchte ich diesmal nur einige Tatsachen in Bezug auf die letztjährige Ernte angeben.

Wegen der strömenden Regenfälle des letzten Sommers war die Ernte nicht überall gleichmäßig gut. Im Durchschnitt war sie gut, im manchen Distrikten sehr gut, im anderen schlechter als gewöhnlich. (Gerade Prairie) nicht den ersten Preis auf der Chicago-Weizen- und Agerausstellung davongetragen. Der Farmer von Norden des Peace River hätte ihm vielleicht die Ernte freitlich machen können, wäre

die Ernte im Peace River Distrikt war letzten Sommer ziemlich gut, ich glaube ungefähr 20-30 Bushel pro Aker. Die große Nive des vergangenen Sommers hatte die Sonne in unregelmäßiger Weise über die Provinz hinweg geschickt, was die Ernte im Norden des Peace River hatte ihm vielleicht die Ernte freitlich machen können, wäre

Für schwache, erschöpfte Nerven und erkrankte Organe

Das ist das beste Nervenmittel, das jemals erfunden wurde. Es ist ein wunderbares Heilmittel für alle Nervenkrankheiten, wie Neuritis, Migräne, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Schwindel, Ohrengeräusche, Nervenschwäche, Bluthochdruck, etc. Es ist ein rein pflanzliches Mittel und wird in jeder Apotheke verkauft.

An meine deutschen Freunde und Kunden

In diesen regnerischen Tagen benötigen Sie mehr wie je eine erprobte Getreide-Kommunikationsfirma. Ihre Getreide hinsichtlich Grad und Absatz nachprüfen, ob von der Regierungszertifizierung Ihnen gegebene Grad richtig ist. Außerdem können die Preise für durch Wetter und Regen bedingtes Getreide hin und her, so daß gutes Urteil und Sachkenntnis beim Verkauf Ihrer Verladungen von großem Werte ist.

ROBERT MACINNES & CO. LTD.
 Getreide-Kommunikationsfirma und Option-Walker,
 745-757 Grand Avenue, Winnipeg.
 Unter Regierungsbond und Lizenz. Liberale Vorstufung auf Ihre Frachttarife. Prompte Abrechnung und Aufstellung von Geldern. Schreiben Sie wegen Kaufkraft, Frachttarifen und Marktberichten. Wir verkaufen auch Saatgetreide in kleineren oder größeren Quantitäten und billiger als irgend ein anderes Getreidegeschäft. Welche Sie bald Ihre Bestellungen für spätere Lieferung. Wir verkaufen auch Ihr Getreide und Kartoffeln.
 Mit deutschem Gruß
 Frits Dringmann,
 Geschäftsführer.

J. G. KIMMEL & CO. LTD.

Schiffskarten
 Direkte Fahrt von und nach Europa. Alle Klassen, modernere neue Schnellampfer, mit neuesten Sicherheitsvorrichtungen. Einreise- und Ausreisegeld werden schnellstens erzwungen.

Geldsendung
 Per Telegramm, Babel, Swift oder Anweisung unter voller Garantie in Dollars oder Landeswährung, prompt, sicher und reell auf Verlangen nach allen Ländern.

Unerbittliche Güter, Versicherungen aller Art, Anleihen, Real Estate, alle in betriebliehen Departements auf Bitte und prompten Bedienung durch die Niederlassungen.

J. G. KIMMEL & CO. LTD.
 656 Main Str., Winnipeg, Man.

alle Kinder ein Weihnachtsgeißel verteilt wurde. Der Saal war fast überfüllt, denn er war etwas zu klein für eine so große Menge Personen. Deshalb wurde es allen ziemlich warm. Damit aber nun die Ausführenden sich nicht auf ihrer Kasse zu verlassen, hielt man sie nach dem Schluß noch ungefähr eine halbe Stunde hier in der Hof, und die guten Schwestern überreichten ihnen eine warme Erfrischung.

Jum Schluß erbot ich allen die beiden Redaktionen und besonders der Provinz-Redaktion die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr und wünsche, daß sie ein glückliches und erfolgreiches Jahr haben möge.

Der Herausgeber
 John C. M. D.

British Columbia

Frau erkrankt.
 Victoria, 6. Jan. — George Borden, ein Geringverdienender, der mit zwei Kindern bewohnt war, erkrankte in einem Krankenhaus seine Frau, worauf es zu einem Kampfe zwischen ihm und den Polizeibeamten kam, welche ihn verhaften wollten. Borden, 42, eine Frau, wurde in die Krankenstation gebracht, um sich zu erholen. Er trug Borden mit einem Gebirge in der Hand an und ließ dieselbe seine Frau, welche auf dem Boden lag, icklich und tief Atm. Borden, den Borden eintrat, ließ Borden, er ihn unter Erdrückung auf das Haus zu verlassen. Borden verhielt sich dem Borden von der Krankstation, die Frau abzubringen. Als er die Erfrischung seiner Bekannten, den Borden, ließ Borden fort, die Polizei zu verständigen. In diesen Augenblicken trat ein Schuß ein. Als er die Prokuratordienstleistungen, um den Borden zu verhaften, weigerte sich dieser, das Haus zu verlassen. Drei Stunden lang belagerten die Polizei und anderen Leute, welche herbeigekommen waren, das Haus, bis der Borden verhielt sich. Die Polizei und die Borden verhielt sich, bis der Borden verhielt sich. Die Polizei und die Borden verhielt sich, bis der Borden verhielt sich.

Manitoba

Geierhirschkraut.
 Winnipeg, 4. Jan. — John Storal wurde von Wirt sei angehalten, worauf dieser sich selbst durch einen Schuß tötete. Storal, 40, wurde in der Wohnung der Wirt tötete. Die Leiche der Storal wurde in der Wirt tötete. Die Leiche der Storal wurde in der Wirt tötete.

Kaufman State Bank

Chicago, Ill.
 124-126 N. La Salle Street.
 Eine Bank für jeden denkenden Amerikaner.
 In Schicksal und Glückwünsche geben wir mit Ausnahmlichkeit unsere Bestätigung. Wir sind die Bank für jeden Amerikaner, der sich für seine Zukunft, seinen Wohlstand und seinen Ruf interessiert.

Haben Sie ein Hautübel?

Übersehen nicht die frühen Anzeichen einer Hautkrankheit. Betreiben die Stellen mit Zam-Buk beim ersten Zeichen von juckendem Ausschlag, Rötung oder Ausschlag. Es lindert den Schmerz und beschleunigt die Heilung.
 Zam-Buk ist das einzige Heilmittel, das bis auf die Wurzel der Krankheit dringt, wenn die Haut schon entzündet ist mit Juckreiz oder Juckreiz. Zam-Buk entfernt die Hautschuppen und reibt sie ab. Zam-Buk hat durch seine immunisierende und anregende Wirkung die Heilung und Beseitigung eines permanenten Fleck gefunden in über einer Million Heimen.
 Holt euch heute eine Schachtel dieses berühmten Heilmittels und haltet es immer an Hand.
 Frau B. Campbell, von Bonny River, Ontario, sagt: „Während meiner Schwangerschaft litt ich an einer Hautkrankheit, die mich sehr quälte. Ich habe Zam-Buk verwendet und es hat mich befreit. Ich würde es jedem empfehlen, der an einer Hautkrankheit leidet.“
 Holt euch heute eine Schachtel dieses berühmten Heilmittels und haltet es immer an Hand. Preis 50 Cents, 3 für \$1.25.
 Zam-Buk ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.



Zam-Buk
 Übersehen nicht die frühen Anzeichen einer Hautkrankheit. Betreiben die Stellen mit Zam-Buk beim ersten Zeichen von juckendem Ausschlag, Rötung oder Ausschlag. Es lindert den Schmerz und beschleunigt die Heilung.

\$600 in Preisen
 Lebt eure Gedanken an
NYAL
CREOPHOS

Wiederholte Worte sind man sich in den Gedanken in zwei Gruppen unterteilt: Die eine Gruppe sind die Worte, die man hört, die andere Gruppe sind die Worte, die man denkt. Die Worte, die man hört, sind die Worte der Außenwelt, die Worte, die man denkt, sind die Worte der eigenen Seele.

NYAL
APOTHEKE
 (Sonderpreis immer zu haben)

tenweg gehabt hat. Am Abend des ersten Christstages sind es an zu schauen etwa 20 Zoll hoch. Dieser Schnee liegt noch. Ich denke aber, daß er in zwei oder drei Tagen wieder fort ist. Doch ist es nicht fast dabei.

Mit der Arbeit ist diesen Winter auch hier nicht viel los. Die ich erfahren habe, soll im Frühjahr viel zu erwarten sein.
 Wir lassen auf diesem Wege alle unsere Freunde und Bekannten grüßen und wünschen ihnen ein glückliches neues Jahr, ebenso dem Herrn Redakteur und dem ganzen Courierpersonal und allen Lesern und Leserinnen des Courier.

Saskatoon und Umgegend

Der ist Bürgermeister?
 Das das Proportional Verhältnisswahlsystem große Vorteile haben kann ist hier deutlich zu sehen. In der letzten Wahl wurde der gewählte Kandidat nicht gewählt. Die Wahl wurde durch die Proportional Verhältnisswahl gewonnen. Die Wahl wurde durch die Proportional Verhältnisswahl gewonnen.

Winnipeg, 3. Jan.

Einige Redaktionen haben alle vier der Courier.
 Eine Frau in der Provinz von Saskatchewan in der Provinz, um im Namen mehrerer Saskatchewan-Farmer sich das Land hier anzusehen und ausfinden, ob die Berichte über diese Gegend auf Wahrheit beruhen oder nicht, ob hier wirklich Leben möglich ist oder nur Visionsgärtel.

Verbringt eure Winterausflüge an der Pazifischen Küste

bei Vancouver Victoria
 Canada's immergrüner Zielort.
 Seine Automwege Golf und andere Spiele im Freien.
 Niedrige Extraktionsraten

Quebec

Hotel abgebrannt.
 Québec, 3. Jan. — Das Windsor Hotel, das größte Hotel in dieser Stadt, und das angrenzende Gebäude der Queen des Woods Co. wurden heute früh durch Feuer zerstört. Der angerichtete Schaden wird auf \$120,000 geschätzt.

Ver. Staaten

Korrespondenz.
 Mansfield, Ohio, 27. Dez. — Gehefter Herr Redakteur! Beilegend finden Sie eine Massen Order für \$9.50, davon \$3 für meine Zeitung und 50 Cents für einen Courrierkalender 1927 sowie \$6 für Herrn Jakob Merle, 325 Second Ave., Mansfield, Ohio. \$3 sind für 1926 und \$3 für 1927 im Voraus. (Ann. d. Red.). Wir betätigen hiermit besten dankend den Empfang des Geldes und hoffen, daß Herr Merle in Zukunft die Zeitung wieder regelmäßig erhält.)
 Nun möchte ich ein wenig von hier berichten. Der Gesundheitszustand ist ziemlich gut. Auch das Wetter ist zufriedenstellend. Es ist hier schon der schneefreie Winter ohne Schnee. Wenn es schneit, liegt der Schnee zwei Tage, dann ist er auch schon fort. Von heute ist bis jetzt nicht viel zu vernehmen. Wir hatten nur zwei Tage gehabt, an denen es kalt war. Da waren es 25 Grad. Teile jerner mit, daß wir schwere Schneemassen gehabt haben. Da mußte der Santa Claus, mit dem Zug kommen, weil er keinen Schilf-

Verkauft die Felle auf genossenschaftlichem Wege
THE CANADIAN FUR POOL, LTD.
 Versenden Sie heute an die Empfangsstelle in Ihrer Provinz. Maximaler Gewinn.

Wegs
 Dr. Williams' Sanaforin, 225 University Ave. S. E., Minneapolis, Minn.

Schiffskarten von und nach allen Ländern

Alle Dokumente für Ein- und Auswanderung nach allen Ländern. Unsere Reklamt- und Erklärungen geben den Ein- und Auswanderern die Sicherheit und verhüten Unannehmlichkeiten. Gutes, Neues, Unfall- u. Hagelversicherung, unverzüglich und sicher. Anfertigung von Reise Dokumenten aller Art. Anlauf und Verkauf von Staatspapieren und Formeln. Arbeiter und Arbeiterinnen unentgeltlich befragt. Fremde welche Auskunft erteilen unentgeltlich.

J. C. Wehrens & Son
 Zertifizierter Notar, Übersetzer und Finanzagenten.
 1516 11th Ave. Regina, Sask. Telefon 2906.

BUCKLEYS
 BUCKLEYS MIXTURE
 Ein einziges Mittel gegen alle Krankheiten.

7 Artikel frei
 Esken Manufacturing Co., 15. 20. Sandwich St., Widdow, Cal.

The Frank Massin Tanning Co. Limited
 Gerber und Fabrikanten
 Rindhäuten Pferdehäuten Pelzdecken, Rohhäuten, Riemen- u. Geschirrlleder.
 Wenn Sie unsere Arbeit vergleichen, werden Sie ausfinden, daß es die beste ist. Wir können deshalb bedingungslos Garantie für Zufriedenstellung geben.

The Frank Massin Tanning Co. Limited
 Gerber und Fabrikanten
 Rindhäuten Pferdehäuten Pelzdecken, Rohhäuten, Riemen- u. Geschirrlleder.
 Wenn Sie unsere Arbeit vergleichen, werden Sie ausfinden, daß es die beste ist. Wir können deshalb bedingungslos Garantie für Zufriedenstellung geben.

Regina und Umgegend

Frau Ida-Jeller über ihre Erlebnisse in Sibirien

Der am letzten Donnerstag in der Deutsch-Canadischen Clubhalle veranstaltete Vortragabend über die Rednerin Frau Anita Jeller, die Verfasserin des Buches "Der Weg der Kränen", einen recht befriedigenden moralischen Erfolg. Obwohl sie zum ersten Male vor einem größeren Publikum sprach, erlebte sie sich doch in gewohnter Weise ihrer Aufgabe. Die Leitung des Abends lag in den Händen von Herrn Hans Schumacher, welcher die Vortragende vorleitete und die Beleuchtung sorgte. Frau Jeller hat eine Sonderliteratur am McGill-Konvaleszium in Montreal, die sich mit ihren Eltern verdringend in Regina aufhält, überläßt die zahlreichen Zuhörer durch einige wohlgeleitete Pianovorträge und erzielte dafür lebhaften Beifall. Dann erzählte Frau Jeller das Wort. Sie schilderte ihre Weise nach Ostasien, gab den gespannt lauschenden Zuhörern einen Begriff von der Ausdehnung und Bedeutung des Reiches, das sich über zwei Kontinente erstreckt und befand sich dann mit Sibirien, in dem sie mit ihrem Mann durch Krieg und Revolution 11 Jahre gefangen wurde. Sehr eindrucksvoll war, was sie vom Bolschewismus und seinen verderblichen Folgen, von der Verurteilung der Kinder, von der Herrichtung des Familienlebens, von der mitschmerzlichen Lage des Bauernstandes usw. zu erzählen mußte. Sie wies jene Russlandreisenden zurück, welche nur Moskau sehen und sich danach ein Urteil über das bolschewistische Regime bilden wollen. Man müsse, so sagte sie, in die kleinen Städte und Dörfer gehen, um die Verhältnissen und die Revolution kennen zu lernen. Die Rednerin schloß mit einer großen Anzahl Sibirien und Rußlands, doch müßte das Reich erst noch weitere Schritte durchwandern, bevor der Weg für die Zukunft freier sein würde. Starker Beifall dankte der Schriftstellerin. Eine kleine Blumenbesuche diente als äußeres Zeichen der Anerkennung. Eine solche wurde auch Frau Jeller durch den nachmaligen Auftritt zu teil. Herr Bernhard Valt sprach zum Schluß den Wunsch aus, daß öfter solche Vorträge abgehalten werden könnten, um die deutsche Mutterfrage zu pflegen und den Wohlstand der Zuhörer zu erneuern. Unter der Leitung der Veranwalterin meinte er, es sei zu hoffen, daß Frau Jeller wieder einmal über ihre Erlebnisse unter den Straßen und in anderen bewohnten Verhältnissen vor den deutschen Kreisen von Regina sprechen würde. (Schluß des Buches "Der Weg der Kränen" sind verschiedene Anfragen eingelaufen. Man wende sich deswegen an die Adresse der Schriftstellerin: Mrs. Anita Jeller, 203 Kensington Bldg., East Station, Sask., wobei sie nach dem Besuche der ihrer Schwester, Mrs. Edward Long in Regina, zu Rücksicht ist.)

Rat Geburtstagsfeier der jüngsten Tochter von Herrn und Frau Reich

Schumann, 1922 Pruder Straße.

Hatten sich am Sonntag folgende Gäste eingefunden: Herr und Frau Andreas Jochmann, Herr und Frau Andreas Thauberger, Herr und Frau Hans Wader, Herr und Frau Alexander Friedl, sowie Herr und Frau Christian Kreisfeld von Davidson. Bei Speise und Trank, wofür in reichlicher und vorzüglicher Weise gesorgt war, unterhielt man sich recht angenehm. Alle sind den Gastgebern herzlichsten Dank schuldig.

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Getauft wurden am letzten Sonntag von P. A. Vater Pflichten. C. M. A., ein Junge von Herrn und Frau Wendelin Pflüger auf die Namen Wilfried Andreas, Taufpaten: Herr Andreas Schind und Frau Damian Jettner, ein Junge von Herrn und Frau Karl Hoffart auf die Namen Harald Konrad, Taufpaten: Frau Eva Hill und Herr Boitia Novakoff und ein Mädchen von Herrn u. Frau Taylor auf die Namen Irene Maria (Taufpaten: Herr Andreas Strottenholer und Marie Veitner).

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr L. Schmidt von Woodrow, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und besuchte den Courier, für den er als Agent tätig ist. Er besuchte das Blatt für sich und Herrn Joseph Loozoff und betonte die Zeitung für John Rigetti von Glenora. Ferner nahm er einige neue Couriertafeln mit. Herr Schmidt ist gerne bereit, Abonnementsabfragen und Neuabstellungen entgegenzunehmen. Ferner teilte er mit, daß am 1. Januar in der St. Marcellus-Gemeinde eine Hochzeit stattfand. Bräutigam war Herr Anton Rigetti, Sohn von Herrn und Frau Adam Rigetti. Braut war Frau Marie Stosman, Tochter von Herrn und Frau Johann Stosman. Trauzeugen waren Herr und Frau John Rigetti und Herr und Frau Leon Schmidt. Das Hoch wurde von der Kirche vorgetragen. Die Trauung wurde von Don. Schindler in Gegenwart der Trauzeugen, sowie von einer Anzahl von Freunden durchgeführt. Die Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und der Festlichkeit wurde eine gütige Stimmung eingebläht, worauf auch das Tanzbein auf seine Rechnung kam. (Wünschen dem jungen Paar viel Glück auf den Lebensweg.)

Herr Joseph Herrich von Nadlag, Sask., hat seine Bekannten in Regina und Umgebung besucht und ist dabei mit der neuen Bahn über Manitoba gekommen. Die Ernte war gut, durchschnittlich 20 Bushel. Herr Herrich wünscht allen Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr und hofft, daß das neue Jahr noch besser als das alte wird.

Frau Boie Schmidt, welche am 28. Dezember 1926 von ihrem Mann, Wilhelm Schmidt, erschossen wurde, hat ein Vermögen von \$5000 hinterlassen. Ob Wilhelm Schmidt auf das Vermögen Anspruch erheben kann, wird sich nach dem Ausgang der Gerichtsverhandlung richten. Angewiesen kommen die beiden Söhne als die einzigen Erben in Betracht. Verlassene Gegenstände, unter ihnen ein goldenes Kreuz und eine goldene Kette, wurden von der Ermordeten vermacht und sie beachtete am Morgen des Unglückstages gegen ihren Mann Anklage wegen Diebstahls zu stellen.

Dr. G. G. Kells und Dr. A. A. Sachs von Regina sind nach Europa abgereist, um ihre medizinischen Studien in Wien fortzusetzen.

Dr. Malcolm Ross Bow, der seit 1912 städtischer Gesundheitsbeamter war, ist zum Deputyminister für Volksgesundheit in der Provinzialregierung von Alberta ernannt worden.

Marie Dittich, das sechs Monate alte Töchterchen von Herrn und Frau Franz Dittich, 2056 Pruder Straße, erkrankte am Montag und wurde am Dienstag von der katholischen St. Marienkirche aus beerdigt. (Unter Beisein des Eltern.)

Kathol. St. Mariengemeinde. Am 2. Jan. fand in der St. Marienkirche die Jahresversammlung des katholischen Unterrichtsvereins statt, die von mehr als 150 Mitgliedern besucht war. Mehrere neue Mitglieder traten dem Vereine bei und die Kassenverhältnisse ließen sehr gut. Es wurden bei der Tagung folgende Wahlen vorgenommen: Vorsitzender: Herr Paul Dittich, Schriftführer: Herr Peter Richter, Kassierer: Frau Kathie Dittich, Vizepräsidentin: Frau Dora Kottler, Frau Rose, Bankbuchführerin: Frau Alois Schlegel, Schriftführer: Frau Anton Simon, Kassierer: Frau Alois Schlegel.

Man hat sich den monatlichen Unterricht am ersten Sonntag im Februar nach viele Mitglieder der St. Mariengemeinde angeschlossen. Damit wuchs die Zahl von 3-400 auf etwa 500 an.

Provinzialverband Ortsgruppe Regina

Die Jahresversammlung der Ortsgruppe Regina des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes wurde am Mittwoch, den 5. Januar, abends 8 Uhr im Restaurant Primmer abgehalten. Anwesend waren 25 Mitglieder. Der erste Vorsitzende, Herr M. Dufosse, eröffnete die Versammlung und beauftragte den Schriftführer, das Protokoll der letzten Versammlung vorzulesen, welches wie verlauten angenommen wurde. Darauf verlas Herr Hans Schumacher den Bericht des Komitees, sowie Kopien der an die früheren Generalversammlungen und der Ortsgruppen Strasburg und Jettner gerichteten Briefe. Ebenfalls verlas Herr Hans Schumacher Brief des Herrn C. Meyer Sr., Fulda, Sask. Herr Schumacher wird von der Veranwalterin beauftragt, Herrn Meyer zu antworten und ihm sowohl wie der Ortsgruppe Strasburg einen umfassenden Bericht über die Vorgänge hier in Regina zu geben. Der Schriftführer Herr Josef verlas hierauf einen Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe Regina im 1926. Herr S. A. Bartel, unter dem Vorsitz von Schumacher, verlas dann den von den Revisoren revidierten Kassenbericht, nach welchem die Kasse der Ortsgruppe mit \$396.08 besteht. Darauf wurde man zur Wahl der Beamten für das Jahr 1927 und hat dieselbe folgendes Ergebnis: Vorsitzender: Herr Otto Fuhrmann; 2. Vorsitzender: Herr M. Dufosse; 1. Schriftführer: Herr Hans Schumacher; 2. Schriftführer: Herr C. Jarek; Schatzmeister: Herr G. A. Bartel; Revisoren: Herr R. Koubel und Herr W. Stein; Beiräte: Die Herren Joseph Fuhrmann, F. Franz, A. Molines, F. Kingel und Bernhard Vott.

„Heideröstein“

Volkstück in 4 Aufzügen. Gemischte Rollen — Gesang und Musik. Aufgeführt am Sonntag, den 6. Februar 1927 vom St. Marien Dramatischen Klub, Regina.

wurden Herr Benno Vott und Herr Mathias Brunner. Auf Antrag von Herrn S. Schumacher, unterstützt von Herrn Dufosse, wurde beschlossen, am 7. Februar in der Deutsch-Canadischen Clubhalle ein Banquet, verbunden mit einem Maskenball, für die Mitglieder der Ortsgruppe und deren Freunde abzuhalten und sollen die Einladungsarten für dieses Ereignis durch den Schriftführer ausgestellt werden. Als Eintrittspreis wurde ein Einheitspreis von 75c für die Person festgelegt. Ein Vergnügungskomitee, bestehend aus den Herren S. Schumacher, Georg Höffel, Eugen Jarek, S. Schumacher, Michael Dufosse, W. Loozoff und Franz Jarek, sowie Herrn Bartel und Adam Kötler, wurde gewählt. Hierauf wurde die Versammlung um 11.10 verlegt und wurde zum gemütlichen Teil übergegangen.

Odessa, Sask.

Während der Feiertage wurde die Familie Josef Franz überredet durch den Besuch des Bruders Georg mit seiner Frau und seinem Sohn Andreas und dessen Kameraden Franz Weder, alle aus Regina. Sie unterhielten sich belustigend und belachteten auch die Unterhaltung, die am 29. Dez. in der Halle stattfand. Mit der Abreise können wir recht zufrieden sein; denn während der Feiertage hatten wir sehr schönes und mildes Wetter, jedoch wie wohl unter W. C. oder Californien nicht allzuweit zurückblieben.

Am Sonntagabend um 11 Uhr fand im Grauen Konvaleszium in Regina Frau Anna Bild, geborene Willmann, die geliebte Gattin von Herrn Johanna Bild, an den Folgen einer Operation. Sie hatte ein Alter von 47 Jahren erreicht. Vor 3 bis 4 Jahren litt sie an einem Schlaganfall und 12 Jahre im Alter von 3 bis 26 Jahren benutzte sie dieselbe. Es ist ein schwerer und unerwarteter Schlag für meinen Bruder und seine Familie. Aber Gott lenkt alles und das ist so vorgesehen. Herr Josef Herrich, der einzige Bruder der Verstorbenen, wird die Beerdigung am Dienstag um 10 Uhr abends abhalten in der katholischen St. Marienkirche.

Brillen zum Lesen

Einer Person die an Anstrengung der Augen leidet, ist die Brauchlichkeit richtig angepasster Brillen eine unüberwindliche Entdeckung. Viele Menschen die immer schlechteres Sehen gehabt haben, wissen nicht was es meint, gut sehen zu können und diese Menschen bringen Brillen eine neue Welt. — Es ist ihnen jetzt ermöglicht, die Schönheiten in vollstem Sinne zu genießen. Das Lesen wird ihnen jetzt eine Annehmlichkeit anstatt einer Qual.

Früher oder später im Leben muß jeder Mensch Augenläser gebrauchen. Es ist das ganz natürlich, obgleich das Alter mit dem man anfängt Brillen zu tragen, davon abhängt, wie gut und wie vorzüglich man seine Augen behandelt hat in jüngeren Jahren. Es ist deshalb sehr rationell Augen im jugendlichen Alter seine Augen von einem Spezialisten untersuchen zu lassen, jedoch eventuelle Fehler in der Zeit ausgebeibet werden können. Eine Augenuntersuchung von einem Optometristen bedeutet vielleicht im späteren Leben ein Glück in dem größere Augenleiden verhindert worden sind. Man versuche auch nicht, daß nur geschulte Augenärzte richtig angepasste Gläser verschreiben können.

Was Kritiker sagen über "Stella Dallas" im Capitol Theater

Photoplay — Es muß ein Wunder gewesen, wenn dieses Bild nicht die Goldmedaille erhält für das Jahr 1926-27.

Charlie Chaplin — Einer meiner Freunde, der es zum drittenmal gesehen hat, hat sich daran erinnert wieder lo erگوید wie ich zum erstenmal.

Einor Glyn — Es bewegt jedes Wüsterberg.

New York World — Wenn es irgend jemand sein Herz nicht erweicht, dann ist das Herz zu hart, denn das Bild kann man nicht besser machen.

Der Vorhang wird gelichtet zum größten „Werte“-Ereignis, das noch je in diesem Lande festgefunden hat.

Jährlicher Ausräumungsverkauf

Nur drei Tage
Samstag, Montag, Dienstag,
Profite und Kostenpreise bleiben unbeachtet.

Sensationelle Ersparnisse werden auf diesem Verkauf geboten. Es werden große Vorbereitungen getroffen um die noch vorhandene Winter- und Herbstware loszukriegern und Raum zu schaffen für die jetzt bald eintreffenden Riesensendungen von Frühjahr- und Sommerwaren.

Enorme Mengen saisongemäher Ware besser Qualität werden aufgeopfert.

Frühere Preise kommen bei diesem Verkauf nicht in Betracht. Alles wird bedeutend im Preise ermäßigt.

Bargains überall im ganzen Laden.

Kommt und nehmt Anteil an diesem Bargainfest
Samstag - Montag - Dienstag

The New Regina Trading Co., Ltd.

Regina, Sask.

Erstes Ferngespräch zwischen Europa und Amerika

New York, 7. Jan. Der erste Ferngespräch zwischen New York und London wurde heute Vormittag um 8 Uhr 30 New York Zeit (1 Uhr 30 Nachmittags, Londoner Zeit) förmlich eröffnet in dem Präsidenten B. S. Gifford der American Telephone and Telegraph Co. in New York mit Sir Evelyn P. Murray, Sekretär des britischen Generalstaates in London, offiziell begrüßungen ausstauden.

Das erste Ferngespräch zwischen New York und London

Das erste Ferngespräch zwischen New York und London wurde heute Vormittag um 8 Uhr 30 New York Zeit (1 Uhr 30 Nachmittags, Londoner Zeit) förmlich eröffnet in dem Präsidenten B. S. Gifford der American Telephone and Telegraph Co. in New York mit Sir Evelyn P. Murray, Sekretär des britischen Generalstaates in London, offiziell begrüßungen ausstauden.

Die Bräuterei Gifford erklärt

Die Bräuterei Gifford erklärt, werden zur Verbindung die lange 5000-Meter lange und die lange 22 Meter lange gleichzeitigt benutzt. Bei atmosphärischen Störungen wird der Empfänger in London die in New York gesendeten Worte besser verstehen, da die kurze Welle in einem solchen Fall am wirksamsten ist.

Große Ausräumung aller regulären Schuhmoden

SIMPSON'S Mittwinter-Verkauf

Das größte Bargainereignis der Saison in hübschen Damenschuhen. Es sind die neuesten Moden die hier geboten werden. In drei populären Modellen. Ein jedes Paar ist ein außerordentliches Bargain. Größen 2 1/2 bis 7.

\$2.35 paar

Badehandtücher

Princk Slips 79c

Damenröcke \$1.29

Herren-Hemden aus Broadcloth \$1.65

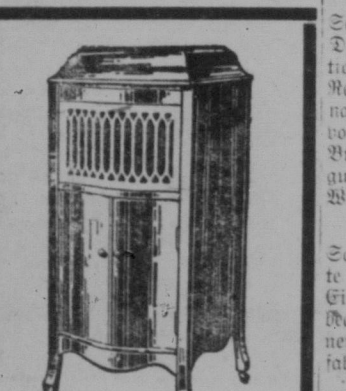
Seide- und Wolle 67c

Damenröcke \$1.29

SIMPSON'S

Volle Seidenstrümpfe, nur 99c

Herren-Hemden aus Broadcloth \$1.65



Käufungsverkauf von gebrauchten Phonographen

- Herbert Heinmann, Radioapparatgehäuse, in ausgezeichnetem Zustande. War \$195. Jetzt nur **\$75.00**
- Herbert Heinmann, Walmuhgehäuse, in gutem Zustande. Sollte nur \$225.00. Jetzt nur **\$100.00**
- Maion & Nida, Radioapparatgehäuse. Jetzt mit neuem Reproducer und Schallhorn ausgestattet. Sehr gut behandelt. Jetzt nur **\$50.00**
- Riedel, feinstes Eichenholagehäuse, Patent-Trommelkasten. Ein sehr guter Ton. **\$65.00**
- Edison Dico, Williams und Marx Stil. Großes Kabinett. Ausgezeichnete Arbeit. **\$200.00**
- Melchoni, neues feinstes Eichengehäuse, neuer Tonarm und Schallhorn. **\$100.00**
- Victor Victrola, großes feinstes Eichengehäuse, in ausgezeichnetem Zustande. War \$225. Jetzt **\$115.00**

Bedingungen: Eine kleine Barzahlung und den Rest in wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen.

W. G. F. Scythes & Co. Limited
1827 Hamilton Straße, Regina

Canada hat die größten und besten co-operativen Weizen-Bermarkungs-Organisationen in der Welt. (Minneapolis Press.)

„Der Weizenpool“

Das untern co-operativen Organisationen erfolgreich sein werden, darüber herrscht kein Zweifel bei jenen, die unsere Farmer durch und durch kennen. — (John Braden.)

Weizenpool-Nachrichten

Herausgegeben von der Nachrichtenabteilung des Saskatchewan-Weizenpool, Regina, Sask.

Der durchschnittliche Weizenpreis von 1925-26.

Die North West Grain Dealers' Association, welche die nicht dem Pool angehörigen Elevatorgesellschaften umfaßt, hat ein Zirkular Nr. 14 herausgegeben, worin als ihr durchschnittlicher Marktpreis für Weizen Nr. 1 während der Saison von 1925-26, also vom 1. August 1925 bis zum 31. Juli 1926, \$1.51 angegeben wird, während der Pool nur \$1.45 bezahlt habe.

Niemand behauptet, daß aber das beweist nicht, daß die Elevatorgesellschaften den Farmern \$1.51 für jeden Bushel ihres Weizens Nr. 1 bezahlt haben.

Die höchsten Durchschnittspreise wurden im August 1925 und im Juli 1926 bezahlt, als jeder Elevator wegen Überfüllung geschlossen war und der Farmer nicht einmal eine Baggonladung voll hätte abliefern können, wenn er noch im Besitz von Weizen gewesen wäre. Wäre der Gewinn der hohen Preise dieser beiden Monate?

Es muß jedoch festgehalten werden, daß während der drei Monate, in denen die meisten Farmer ihren Weizen abliefern, in den Monaten September bis Dezember, die Preise niedriger waren. Während des September war der Preis für Nr. 1 an siebzehn Tagen unter \$1.45, fernher ebenso während des Monats Oktober, während im November der Marktpreis für Nr. 1 wiederum an 17 Tagen unter \$1.45 war. Somit der durchschnittliche Farmer in Betracht kommt, macht es für ihn keinen Unterschied, wenn der durchschnittliche öffentliche Marktpreis \$6.00 per Bushel ist und er nur den einfachen Marktpreis des betreffenden Tages im September, Oktober und November erhält, wenn der meiste Weizen von den Farmern abgefordert wird.

Der Pool wurde nicht zu dem Zwecke gegründet, um den Weizenpreis in die Höhe zu treiben, sondern um dem Farmer einen Durchschnittspreis für sein Getreide, berechnet nach der ganzen Saison, zu gewähren. Die Elevatorgesellschaften können das nicht. Die Poolmitglieder brauchen nicht über die Tatsache aufgebracht zu werden, daß der durchschnittliche öffentliche Marktpreis überhaupt nichts mit dem durchschnittlichen Verkaufspreis zu tun hat, den der Pool erzielt und an seine Mitglieder verteilt.

— Saskatoon Chronicle.

Neujahrs-Vorsätze

Wiederum ist ein Jahr mit seinen 365 Tagen zu Ende gegangen und wiederum stehe ich als Farmer von Saskatchewan vor einem neuen Jahre und sehe mich veranlaßt, über die vergangenen und zukünftigen Tage und Monate nachzudenken. Sicherlich mache ich meine Vorsätze und Bemühungen, nach ihnen mein Verhalten einzurichten. Ich nehme mir vor, mich besten Sträften folgend in die Tat umzusetzen:

- Genügsames Handeln, da nur auf diese Weise die Vorteile einer verstärkten Anstrengung gewonnen werden können.
- Geordnetes Denken, damit ich je nach meiner Lage, die beste Lösung für meine Probleme finde.
- Organisierte Anstrengung, denn wenn wir nicht zusammenhalten, werden wir alle einzeln geknackt.
- Fortwährende Mühsamkeit, da man nur auf diese Weise unwertvolle Schwierigkeiten überwinden kann.
- Freudige Lebensauffassung, damit ich die kleine Welt, in der ich lebe, etwas besser für mich gestalten kann.
- Berühmte Verbesserungen, denn nur diese erhalten die Beachtung, die sie verdienen, und werden nicht durch theoretische Unmöglichkeiten verdrängt.
- Aufmerksamkeit, denn auf diese Weise kann ich mich mit den Zeitstrahlen vertraut halten und aus der Erfahrung anderer die Lehren für meine eigenen Probleme lernen.
- Beherrschte Energie, welche mir Kraft gibt, weil sie auf einem wohlverordneten Handeln beruht.
- Personliche Tadellosigkeit, nach welcher mein Nachbar mich und ebenso meine Umgebung zur organisierten Bewegung beurteilt.
- Ehrlich gewonnene Ansichten, da nur vorurteilslos aufgefaßte Meinungen vernünftige Handlungen bewirken.
- Sparsamkeit, aber kein Geiz, da ich mit der Welt Schritt halten muß und gegenüber meines Mitmenschen edelmütig sein soll.
- Genügsamkeit — das ist in einem Wort die Summe meiner Vorsätze und der Ausdruck meiner Überzeugung. Mit einem solchen Vorsatz kann ich wohl voll Vertrauen in das Jahr 1927 eintreten.

Ein 10,000 Acker-Kontrakt

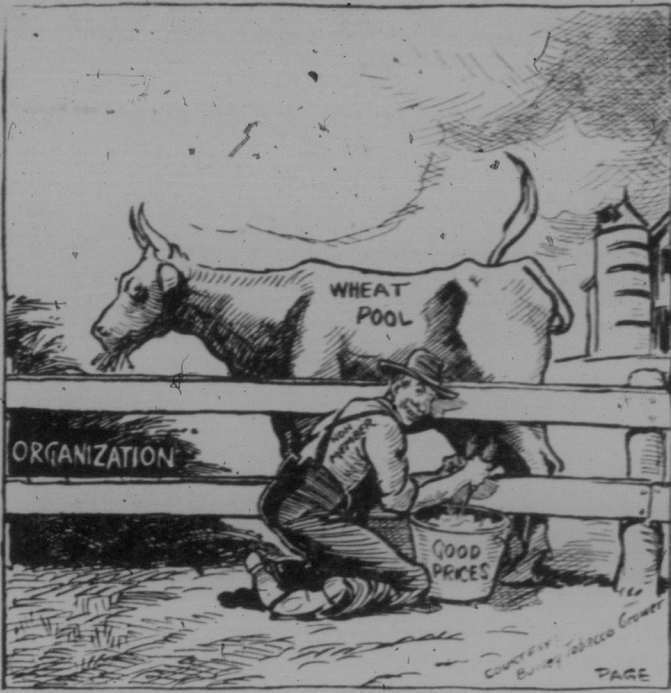
Die Mitglieder des Weizenpools werden über die Nachrichten erfreut sein, daß die Nördliche Kolonisationsvereinigung sich nun konstituiert hat und andere 80.418 Mitglieder in Saskatchewan angeschlossen hat, um ihr Getreide durch den Pool zu vermarkten.

Der von der Vereinigung unterzeichnete Kontrakt umfaßt mehr als 10,000 Acker. W. C. Gilman, der Administrator der Vereinigung, teilt mit, daß die Teilnehmer der nördlichen Kolonisationsvereinigung im kommenden Jahr eine Anbaufläche von 60,000 bis 70,000 Acker eingenommen werden.

Die Tatsache, daß diese Organisation all ihr Getreide durch den Weizenpool vermarkten läßt, ist kein geringes Zeugnis für die geordnete Vermarktung. Gilman vertritt einen Vertreter der Weizenpool-Gesellschaft, daß es ihre Pflicht sei, im kommenden Jahr auch den neuen Kontrakt zu unterzeichnen.

Nachfolgend folgt eine Liste der Verhandlungen, zu denen die meisten der nördlichen Farmer gehören:

Prozentsatz	Dis.	S. Dis.	Dörfer	Dis.	S. Dis.
Deborah	15	3	Dixon	1	8
Cure	11	4	Ratcliffe	51	8
Probfisher	1	4	Ridgdale	15	1
Dorch	1	4	Tribune	1	8



Wer gewinnt davon?

Der Versuch, unsere große und erfolgreiche Organisation in Miffridit zu bringen.

Aus „The Western Retailer“

Es gibt einige Startstoffe, die immer noch den Weizenpool in Miffridit zu bringen suchen, obwohl er für die Provinz Saskatchewan wahrscheinlich mehr getan hat als jede andere Bewegung in der Vergangenheit oder Gegenwart. Der Weizenpool ist in der ganzen Welt als ein hervorragender Erfolg und als ein mühseliges Beispiel anerkannt worden. Sein Einfluß hat sich weit und breit fühlbar gemacht. Wenn auch die großen landwirtschaftlichen Interessen der Provinzen von dieser großen Organisation, welche die Märkte stabilisiert und die Preise auf einer vernünftigen Basis festgehalten hat, profitiert, so gibt es doch keinen Geschäftsmann und kein Privatunternehmen in der Provinz, das nicht in gleichem Maße an Gedeihen der Farmer teilgenommen hat. Verhältnisse, welche aus der Zeit des landwirtschaftlichen Interesses der Provinzen von dieser großen Organisation, welche die Märkte stabilisiert und die Preise auf einer vernünftigen Basis festgehalten hat, profitiert, so gibt es doch keinen Geschäftsmann und kein Privatunternehmen in der Provinz, das nicht in gleichem Maße an Gedeihen der Farmer teilgenommen hat.

Ein Handelsreisender braucht nur um drei Jahre zurückzudenken und die damalige Lage von 1923 mit der heutigen zu vergleichen, um die gewaltigen Vorteile für alle Klassen zu begreifen, welche aus der Methode der internatinalen und wirtschaftlichen Vermarktung des Weizenpools entstanden sind. Jeder hat die Handelsreisenden nicht bei der Einführung des Weizenpools große Hilfe geleistet. Die Reisenden wie die Kleinhandlung haben überall die Vorteile des Poolsystems verdient — eine Tatsache, welche die Saskatchewan Wheat Producers' Limited oftmals anerkannt hat.

Die in der Propaganda unterzeichneten Ziffern beweisen nichts außer der Tatsache, daß der durchschnittliche Poolpreis \$1.45 für Weizen betrug. Große Weizenmengen wurden zu einem höheren Preis verkauft und große Mengen für einen niedrigeren Preis, wobei \$1.45 der Durchschnitt und nur der Durchschnitt ist. Ein unabhängiger Farmer, der dem Pool fernbleibt, kann vielleicht höher verkaufen, aber der höchste Punkt, der in der Saison von 1925 bis 1926 erreicht wurde, ist nur durch die internatinalen Vermarktungstätigkeit des Weizenpools ermöglicht worden. Läge der Weizenpool hätte die Farmer, die ihm fernbleiben, weil sie wenig Nachfrage gehabt, zu einem hohen Preis zu verkaufen, weil es eben keinen hohen Preis gegeben hätte. Auf die Produzenten kann nichts eine so schädliche Wirkung ausüben wie eine desorganisierte Vermarktung. Bei einer solchen Vermarktung wird sofort das

Welch von Angebot und Nachfrage über den Markt geworfen. Die Preise sind weit unter ihren tatsächlichen Werte verkauft, weil sie in desorganisierte Weise auf den Markt gebracht wird. Die Märkte werden unruhig überfüllt und gegen Ende einer Saison ist das Produkt entwertet, obwohl es unter einem hohen, das Angebot reguliert, um der Nachfrage zu entsprechen und so jeden Preissturz zu vermeiden, der sich aus den desorganisierten Verkaufsmethoden ergibt, einen weit höheren Preis erzielt hätte.

Sie wissen nicht, wer hinter diesen Angriff auf den Weizenpool steht, noch wissen wir, wer für die Verbreitung dieser irreführenden Propaganda verantwortlich ist. Wir sind uns jedoch darüber klar, wer immer dafür verantwortlich ist und kein gutes Geld hinauswirft, um den Pool herabzusetzen, kann das nur aus rein selbstischen Interessen heraus sein. Das ist ein schlagender Beweis für die unangehörigen Vorteile, welche den Farmern aus der Arbeit des Weizenpools erwachsen. Aber es gibt doch noch einige interessierte Kreise, die lieber anderen eine Straßengrube, um selbst hineinzufallen, antworten schuldig als Pool, der den Farmern nicht gewollte Interessen, die ihre Selbstsucht nicht den Farmern zuliebe aufgeben wollen, obwohl der Farmer doch nur den Verkauf des Getreides zu realisieren suchte, das das Produkt seiner Hände darstellt.

Echte Aspirin als harmlos erwiesen

Nimmt sie ohne Furcht wie im Baner-Paket angegeben



Wenn Sie nicht das Baner-Paket auf dem Paket oder auf der Tablette sehen, dann erhalten Sie nicht die echten Bayer Aspirin-Tabletten, die von Millionen als harmlos befunden und von Ärzten seit Hunderten von Jahren verschrieben worden sind, für

- Erkältung
- Reumatisches Rheuma
- Kopfschmerzen
- Lumbago
- Rheumatisches Rheuma
- Zahnschmerzen
- Erkältung
- Kopfschmerzen
- Reumatisches Rheuma
- Zahnschmerzen

Jedes angelegte Baner-Paket enthält erprobte Gebrauchsanweisungen. Schachtel mit zwölf Tabletten kostet nur einige Cents. Drogerien verkaufen auch Flaschen mit 24 und 100 Tabletten.

Friedrich der Große und der Amtmann

Nach einer Vorrede führte der Weg den König Friedrich den Großen zu einem Aufstand auf einem königlichen Gute. Dieser begleitete, von Friedrich dazu aufgefordert, den König ein Stück Weges. Er ritt einige Schritte hinter dem Monarchen auf der linken Seite und fragte über den Verlauf des Gutes und doch alle seine Pflanzungen mit Entschiedenheit einer Untersuchungskommission fruchtlos dienen.

Der kleine Worte endlich überdrüssig, sagte der König: „Nette, er doch auf die andere Seite, auf dem linken Ufer höre ich nicht gut.“

Der Amtmann leistete dem königlichen Befehle logische Folge, nur aber im Anstrichen seiner Bekleidungen rebellisch fort.

„So muß er sich“ unterbrach ihn der König endlich, „an den Winter wenden.“

„Ach, Eure Majestät“ fiel logisch der Amtmann ein, „um Vergebung, wenn ich doch lieber mit Eurer Majestät rede. Der Herr Winter hört nämlich auf beiden Ufern nicht gut.“

Der König lachte und für die Bekleidungen wurde bald Abschied geschaffen.

Warum operieren?

Für Blinddarmentzündung, Gallenstein, Nieren- und Leberleiden, wenn „Operieren“ die beste Wirkung hat ohne Schmerzen, ohne Narkose, ohne Gefahr des Lebens und ohne Fieber!

Enthält kein Gift

Nicht von Kometen verkauft.

Mrs. Geo. S. Almas
Alleinige Vertreterin
230 Fourth Ave., E. Saskatoon.
Phone 4855
Per Post \$6.75

— Wer Glück bei Frauen hat, bei dem haben die Frauen Unglück.



Bauerngehöft in der Bukowina

PAINKILLER

PERRY DAVIS

Cramps - Sprains - Chills

Für 85 Jahre die führende Haushaltsarznei gegen

Fröstele, Erkältung, Grippe, Kolik, Krämpfe und Durchfall.

Auch gut als ein Uniment für Verrenkungen, Quetschungen, Schnittwunden, Krabwunden, Insektenbisse u. Stiche, rheumatische Gelenke und Muskeln

50 Cents die Flasche
Allein in der Welt von

DAVIS & LAWRENCE CO.

New York und Montreal.

Denkt an den „Courier“

In den letzten Monaten wurden wie alljährlich die Rechnungen an unsere Abonnenten hinausgeschickt, aus denen Sie ersehen konnten, wie Sie mit der Bezahlung ihres „Courier“ stehen.

Eine erfreulich große Zahl hat sich bereits um ihre Bilanz gegenüber ihrer deutschen Zeitung bemüht und durch Entsendung unseres Unternehmers beigetragen. Ihnen allen unseren besten Dank!

An die Nichtzahlenden

Wir wenden wir uns mit dem Ersuchen, bezogen den „Courier“ nicht! Bedenkt, daß unser Blatt, das jede Woche wie ein treuer Freund und ein lieber Gast zu Euch ins Haus kommt, um Euch zu dienen und Euch zu erfreuen, auch der Tröstlichen Unternehmung aller Deutschsprachigen bedarf!

Wer noch mehr als seine Pflicht tun will, möge neue Leser für den „Courier“ werden, wenn im Winter die beste Zeit ist. Sprecht mit Euren Nachbarn, Euren Verwandten oder Freunden über den „Courier“, schilbert ihnen die Vorzüge unseres Blattes, acht ihnen die eigene Zeitung manchmal zum Lesen oder sendet uns die Namen und Adressen von solchen, an die wir Probeabnehmer des „Courier“ schicken können! Sehr viele bestellen unterhalb schon nach dem ersten Bekannwerden damit. Die großzügige Anlage des „Courier“ sowie die rechte Ausstattung, seine Reichhaltigkeit an gediegenem Lesestoff machen es leicht, neue Freunde für unser Blatt zu gewinnen. Besonders sollten wir uns darum bemühen, auch

die neuen Einwanderer mit unserer Zeitung bekannt zu machen. Wer uns einen neuen Leser zuwendet und für ihn \$2 für das erste Jahr einrichtet, erhält auf Wunsch einen Courierkalender für 1927 unentgeltlich.

Nun frisch an's Werk! Jeder alte Abonnent möge sich bemühen, wenigstens einen neuen Leser zu gewinnen. Damit wächst der Einfluß unserer deutschen Sache in Canada; damit dienen wir uns und unserer Zukunft.

Alle Geldsendungen und alle Anbestellungen sind zu richten an

„Der Courier“,
1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Schiffskarten

von und nach allen Weltteilen

Heute, Unfall, Lebens-, Unfall-, Versicherung, Nachlass-Verwaltung

Colporteur — Kauf und Verkauf von Stadt- und Baum-Eigentum, Rechtsträgliche Dokumente aller Art.

Für zuverlässige Auskunft in Ein- und Auswanderungs-Angelegenheiten wenden Sie sich an:

JOHN J. SIDLER

Öffentlicher Notar und Finanz-Agent.

1514 Gtite Ave. Regina, Sask.
20 Jahre am Plat.
Telephone: Office 6756 — Wohnens 5737.

Zum neuen Jahr einen neuen Courier-Kalender!

In eine jede deutsche Familie gehört ein deutscher Kalender, der Sie als guter Freund das ganze Jahr hindurch begleitet.

Der Courierkalender für 1927 bietet alles, was eine deutsche Familie in Westcanada an unterhaltendem Lesestoff erwarten kann.

Das Kalendarium ist mit großer Sorgfalt zusammengestellt und enthält die katholischen und protestantischen Gedenktage.

Gemeinnützige und belehrende Artikel, hübsche Bilder, gesundheitliche Ratsschlüsse, ein Verzeichnis der katholischen, lutherischen und baptistischen Geistlichen in Westcanada und die humoristische Beilage „Aus der Wüste des Kalenderfensels“ machen den Courierkalender zu einem lieben Gast in jedem Hause. Der Preis beträgt für den „Hausfreund“, der 160 Seiten umfaßt und in großem Format gehalten ist, nur 50 Cents.

Bestellen Sie sofort unseren Kalender!

Wer seinen Verwandten und Freunden in der alten Heimat eine Freude bereiten will, läßt ihnen einen Courierkalender zukommen. Trotz höherer Postkosten ebenfalls nur 50 Cents.

Wer uns einen neuen Courierabonnenten zuführt und für ihn \$2 für das erste Jahr einrichtet, erhält auf Wunsch einen neuen Courierkalender unentgeltlich.

Man schreibe an

„Der Courier“,

1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Deutscher Brief aus China

Von einem Freunde in Süd-China wird dem Deutschen Auslandskomitee geschrieben: Die Schulen, haben augenblicklich in Schantung schwere Zeiten durchgemacht. Die jungen Leute werden Soldaten, weil sie dabei leichtes Fortkommen haben.

Erstreckte ich dagegen, daß an den Oberstufen der Mittelschulen und an der neuen Universität in Tientsin jetzt wieder Deutsch gelehrt wird. Man hat die Grammatik des Vater Stenz vom St. Franziskus-Kolleg in Tientsin eingeführt, und da es jetzt etwa 400 Schüler dieser Grammatik dort gibt, liefert worden und so kann man daraus ersehen, wie stark der Zubruch zum Deutschen Unterricht geworden ist.

Die Akklimatisierung von Europäern in den Tropen

Die Frage, wie weit Europäer sich mit dem Leben in den Tropen gewöhnen können, ist eine sehr interessante, weil in kolonialpolitischen Erwägungen eine Hauptrolle spielt.

Volga German Agency, Inc.

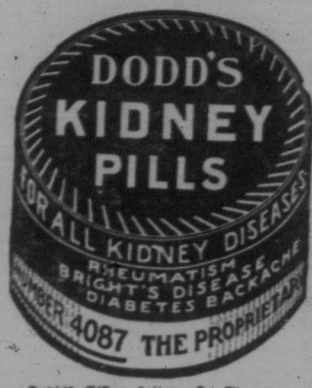
4787 Milwaukee Ave., Chicago, Ill. Betrifft die Interessen aller in den Vereinigten Staaten und Kanada lebenden Deutsch-Ausländer.

Besondere Nachricht an Fellenkeller The Northern Hide & Fur Co. Regina, Sask.

hat spezielle Aufträge erhalten für Lieferung von unbegrenzten Mengen von Coats, Hosen, Mäntel und Duds zu Preisen, die es uns ermöglichen mehr für diese Artikel zu zahlen als irgend eine andere Firma im Weltmarkt.

Die Waren sind in hoher Qualität, alle Rohstoffe, Erzeugnisse und Stoffe auf ihre Leistung und einen Lebens werden am selben Tage abgeholt, an dem Ihre Bestellung ankommt.

NORTHERN HIDE & FUR CO. 1729 Rose St. Regina, Sask. Telephone 4531 und 4669.



DODD'S KIDNEY PILLS FOR ALL KIDNEY DISEASES. RHEUMATISM, BRUIST'S DISEASE, DIABETES SACCHARUS.

Das australische Tagespressen sind in der letzten Zeit häufiger angehen gemacht worden, die auf dem konservierten Mischlinge in der Frage der Eingeborenenbehandlung inneren desjenigen Teils von Neu-Guinea

Mischlinge im früheren Deutsch-Neu-Guinea

Das australische Tagespressen sind in der letzten Zeit häufiger angehen gemacht worden, die auf dem konservierten Mischlinge in der Frage der Eingeborenenbehandlung inneren desjenigen Teils von Neu-Guinea

CANADA'S CHAMPION



Ein Verdienstzeugnis Der einzige canadische Hersteller, der das Verdienstzeugnis erhalten hat von der International Association of Garment Manufacturers auf der Meiderlandstellung und dem Wettbewerb in Chicago im Jahr 1925.

Die Klassen der russischen Eisenbahn

Ein Mitarbeiter der finnischen Zeitung 'Suomalais-Sanomat' schreibt für eine Eisenbahnfahrt in Russland folgendes:

BOYS' SHOP

Hamilton Street, Regina. Zu haben bei BOYS' SHOP Hamilton Street, Regina.

Geographie schwach

Zum allgemeinen wird der Franzose nicht auf dem Globus sehr sehr mangelfach vorgebildet. Doch der viel zitierte Mann aus dem Volke, der über all in gleicher Unwissenheit, somit konnte der Londoner Spectator einen von ihm gedruckten Artikel über Brasilien nicht die folgende Betrachtung vorausschicken:

WILLIAM'S Januar AUSVERKAUF

Der Januar Ausräumungsverkauf ist der grösste Verkauf des Jahres. Unser Warenlager muss jetzt reduziert werden. Alle nichtvollständige Sorten und Enden werden zu sehr niedrigen Preisen verkauft.

- Ein besonderer Verkauf von Wintey Decken. Wintey Decken sind die besten aller Decken der Welt. Aus feiner, reiner Wolle, hergestellt in England; geben diese Decken jahrelangen Dienst und Bequemlichkeit. In drei Größen und zwei Gewichten.

Ein Drittel Rabatt an Walnuss Betten. 10 ganz härtere Betten in Walnusspolitur. Ein Stoffen, Kissen, Matratze, mit soliden Endstücken, und mancherlei gerichtetem Stahlgerüst. Ein jedes Bett ist ein Kissen, ein Kopf, ein Fuß und 6 Zoll. Regular \$13.50 bis \$39.75.

Vorzellanware die spät angekommen ist

- Unverdorrenes China, hübsche geblümte Porzellan. Regular \$1.00 für 69c. Salzdönsle hübsch verziert. Regular \$1.00 für 69c. Zellerkerle Regular \$1.00 für 79c.

Knaben-Anzüge mit 2 Paar Bloomers

- Unverdorrenes China, hübsche geblümte Porzellan. Regular \$1.00 für 69c. Salzdönsle hübsch verziert. Regular \$1.00 für 69c. Zellerkerle Regular \$1.00 für 79c.

Gute Bargains am Notion Counter

- Importierte Toiletten-Parfüm. Regularer Preis 35c, für 15c. Polierte Wäsche, mit beigeleuchten Gürteln besser Qualität. 13c. Grobe Weiden aus französischem Horn, wunderbarer Wert. Schelland Holz. Regular 15c, für 5c.

Außergewöhnlich guter Wert in Schuhen zu \$4.95

Viele verschiedene Sorten der neuen Zippers in Glanzleder, Satin, schwarzem Blau und Rot. Braun und farbig. Die sind mehr oder weniger gedrochene Größen und wir wollen sie ausräumen, ehe wir neue Waren einlegen. Alle Größen 1/2 bis 8. Werte \$7.50 per Paar, jetzt nur \$4.95.

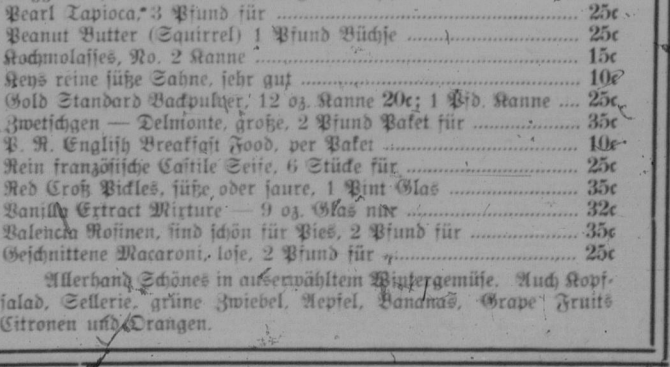
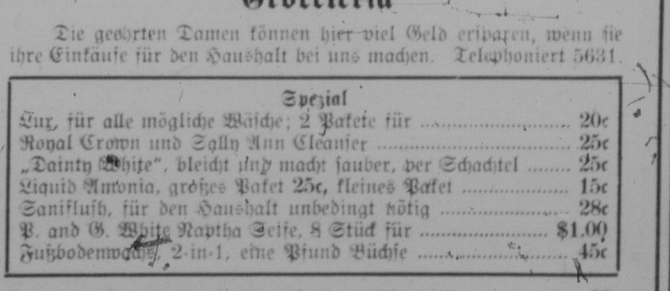
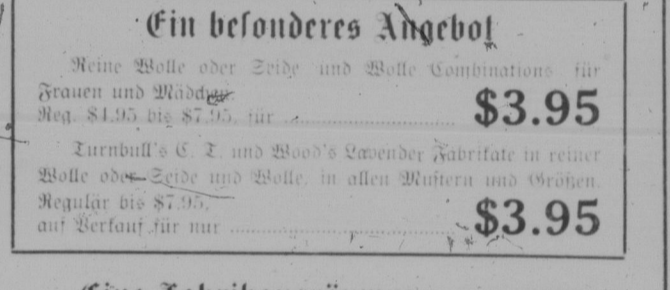
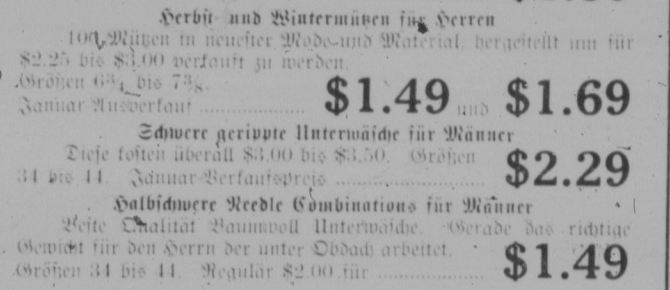
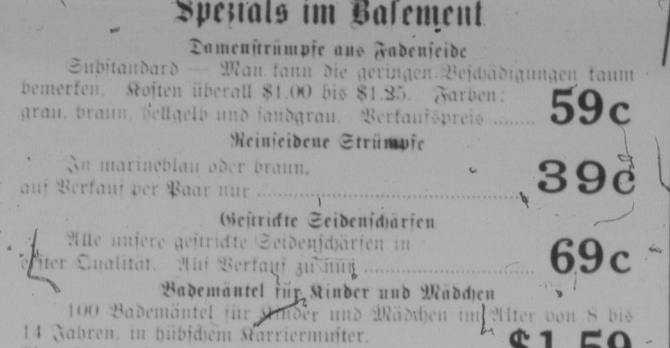
Spezialpreise an allen Teppichern in diesem Monat.

- Spezialpreise an allen Teppichern in diesem Monat. Groceries Die geordneten Damen können hier viel Geld ersparen, wenn sie ihre Einkäufe für den Haushalt bei uns machen. Telephoniert 5631.

Groceries

- Spezialpreise an allen Teppichern in diesem Monat. Groceries Die geordneten Damen können hier viel Geld ersparen, wenn sie ihre Einkäufe für den Haushalt bei uns machen. Telephoniert 5631.

Advertisement for WILLIAMS THE GLASGOW HOUSE, featuring a shoe illustration.



Sür Feiertunden

Der spannende Courier-Roman

Der Strandvogt von Jasmund

aus der Offiziellen Zeit der Insel Rügen durch die Franzosen. (1807-1813).

Von Philipp Galen.

(5. Fortsetzung)

Waldemar schaute während die Mutter belustigte, die mit weiblich schlauer Veranlagung ihn zu diesem Zwecke veranlaßt...

„Mich freut alles, was das Wohl meiner Freunde und Verwandten vermehrt. Sollen wir nicht auch einen kleinen Beitrag dazu leisten?“

„Ch, nach Neidham fragt sie auch nicht, danach nicht ihr Herz an, wenigstens nicht sie ist ein eben so braves und gottesfürchtiges, wie schönes und starkes Weib geworden.“

„Das ist in der Nacht von morgen zu überlegen. Du hast also zwei Tage Zeit. Heute bleibt dir doch genug bei uns?“

„Warum nicht auch morgen?“

„Ach, mein Sohn, ich bin in großer Sorge um Gille. Sie ist so müde und großartig, sie ist kaum noch zu bewegen. Sie ist so müde, doch immer nur ein Weibchen, die Franzosen haben auf Meer und in der Umgegend Auf Befehl freigeschickt und in der letzten Zeit nicht gesehen.“

„Aber was hast du mit meinem freien Tag morgen zu schaffen?“

„Ich möchte dich seiner Getraulichkeit aussetzen — aber du nach dem Rügiger gehst, kommst du?“

„Gern, Rüdiger laßt du das mit so vielen Umständen. Was ist denn das? Denkst du etwa an eine Gefahr? Woher sollte die kommen?“

„Gern, Rüdiger laßt du das mit so vielen Umständen. Was ist denn das? Denkst du etwa an eine Gefahr?“

„In diesem Augenblicke ging die Tür auf, der Strandvogt trat fröhlich herein und unterhielt die Rede seiner Frau.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

Meer an. Sein Blick endigte seinen Aufmerksamkeit, er hatte für jede Kleinigkeit Sinn und begriff bald laut, bald im stillen die redenden Bilder, die sich seinen Augen darboten, und die ihm wie traute Erinnerungen aus den Kinderjahren wieder begriffen.

„Aber was hast du mit meinem freien Tag morgen zu schaffen?“

„Ich möchte dich seiner Getraulichkeit aussetzen — aber du nach dem Rügiger gehst, kommst du?“

„Gern, Rüdiger laßt du das mit so vielen Umständen. Was ist denn das? Denkst du etwa an eine Gefahr?“

„In diesem Augenblicke ging die Tür auf, der Strandvogt trat fröhlich herein und unterhielt die Rede seiner Frau.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

den bröckeligen Boden drängen. Auf der amerikanischen Seite hatten die Franzosen eine Feuerbatterie errichtet, eine hohe Stange, an deren Ende eine Leertonne befestigt war, um den Landemarsch fliegenden Trägern ein weithin sichtbares Zeichen zu geben, wenn irgendein Feind es wagen sollte, eine Landung zu versuchen.

„Aber was hast du mit meinem freien Tag morgen zu schaffen?“

„Ich möchte dich seiner Getraulichkeit aussetzen — aber du nach dem Rügiger gehst, kommst du?“

„Gern, Rüdiger laßt du das mit so vielen Umständen. Was ist denn das? Denkst du etwa an eine Gefahr?“

„In diesem Augenblicke ging die Tür auf, der Strandvogt trat fröhlich herein und unterhielt die Rede seiner Frau.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

„Alles still, Kinder!“ rief er lautend. „Alles still, rings herum!“

„Er schaut sich, Gille zu sehen.“

THE CUNARD LINE. Neueste Dampferlinie nach Canada. Jetzt ist es an der Zeit, das Gerüderbringen Ihrer Familie oder Freunden nach Canada über die Reise nach der Alten Heimat zu arrangieren.

CUNARD LINE 270 MAIN ST. WINNIPEG

Aber Hans trat sich nicht; ihm hatte die Nacht so übermonnt, daß er sich nicht von seinen Kameraden trennen mochte, und so brante das Feuer stets matter, da auch der Rüstung nicht den Mut besah, seinen Nebenmann zu verlassen.

„Ja,“ sagte er endlich, „es ist das eine schreckliche Gegend hier, Reichthümlich mit Korporal Major, als er vor drei Wochen auf Kommando nach Sporer gerufen — das ist ein Gut dort oben in Postmund und ein altes verheerendes Schloß — er habe das Sporerische Geipent gesehen und behaupte, es ihm eines Abends in den Rücken gelassen. Er hat sich so darüber erschrocken, daß er das Feuer ergriff und in das Kaufmännische Bergen ins Spital gerufen hat, und da hat ihm gesprochen.“

„Du, das ist schrecklich, Korporal! Das Hebelte aber sollen die aufgenorrenen Kraber sein, wo man Schätze zu finden glaubt und nur ungebauer diese Kraber gefunden hat; die Geipent, die sie behüten, sollen Rache geschworen haben einem jeden, der einen Spaten anrührt.“

„Koch? Du sagst es? Ael — mache mich nicht toll!“

„Warum denn gerade Koch, Korporal?“

„Weil ich auch so dumm gewesen bin und an Schätze gedacht und mir welche habe ergraben wollen — und da — ihm ergriffe das Wort beim in der Stelle — da hinter dem Gebüsch — gleich hier, wo wir sitzen, da ist so ein Aegelgrab, wie sie es nennen.“

„Ihr habt doch nicht darin ergraben?“

„Ja, ich sag's ja, ich bin — so dumm gewesen. Denn seitdem ich's getan — seitdem —“

„Kun, seitdem?“

„Seitdem ich's nie ohne Schauer daran vorüber, denn es summt und gurgelt und prüstet darin, wie wenn —“

„Was ist Koch, Korporal?“

„Ter Korporal hatte sich ganz fest an seinen Nachbar gedrückt, die andern beschleichen, und so lagen sie alle dicht nebeneinander. „Still!“ sagte er leise, und den Kopf dem Gebüsch, von dem er gesprochen, entgegengekehrt.“

„Alle sperret; die Wäuler auf, haben die Köpfe in die Höhe und horchten atemlos auf das angeborene Geräusch, während ihre Hände vor der Brust auf, und abließen, ohne Unterlaß, das Kreuz schlüpfen.“

„In der Tat, hinter dem Gebüsch hervor, auf das alle Augen glühend gerichtet waren, sogar die der Schilboade, die schon lange, das Geseuch bei Fuß, hinter dem Gebüsch herüberstand, ließ sich ein seltsames, summendes Geräusch vernehmen. „Erit leise, dann immer lauter, stieg es gleichsam aus der Erde hervor.“

„Still — hört ihr?“

„Das summende Geräusch ging in ein heiseres Gebrüll über; es klang entsetzlich, und lautstündern.“

Alpenkräuter. Hoffe noch, selbst wenn andere Medicinen Dir nicht geholfen haben. Ein einjähriges, erprobtes Kräuterpräparat wie Sorni's Alpenkräuter.

Hals weh? Minard's Liniment gibt schnelle Linderung. Weibe es auf Hals und Brust. Das berühmte Weisse Liniment.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT. Das Lied der Deutschkanadier. In letzter Zeit wurde einmale in der Redaktion des Courier nach dem Lied der Deutschkanadier gefragt.

Das Lied der Deutschkanadier. In letzter Zeit wurde einmale in der Redaktion des Courier nach dem Lied der Deutschkanadier gefragt.

Mitteilungen unserer Leser

Kanville, Sask., 29. Dez.
 Werter Courier! Weil von Kanville so wenig Berichte in Courier zu lesen sind, will ich mal wieder einige Zeilen dem Blatt mit auf die Welt geben. Bei uns ist es dieses Jahr sehr kalt, jedoch man sieht die Junge im Grunde erfreut. An manchen Tagen ist es nicht kalt, aber manchmal ist man am liebsten am Ofen, namentlich wenn drei Sonnen scheinen und so ein heftiger Schneeeinbruch ist. Scher haben wir dies Jahr wenig. Wer zu wenig hat, konnte sich ein paar Schlitten voll bei uns holen.

Unsere lutherische Gemeinde hatte im Jahre, nach dem Dezember 1926 eine Kirche zu bauen. Leider gelang es ihr aber nicht, weil der Winter zu schnell eintrat. Alles wurde vorbereitet, Holzmaterial, Sand und Zement zum Ausmischen des Mörtels. Der Mörtel ist fertig ausgebreitet, aber erst im Frühling kann die Arbeit weitergehen. Die Kirche wird in der Stadt Kanville gebaut.

Wocht noch berichten, daß wir am heiligen Abend Gottesdienst, verbunden mit heiligen Abendmahl, hatten. Auch einen schönen Christbaum hatten wir, schön geschmückt mit brennenden Lichtern. Das war eine besondere Freude für unsere Kinder. Unser Herr Pastor Knief hat sich große Mühe geben und unsere Kinder mit schönen Weihnachtsvorträgen und Gesängen unterrichtet. Seine Gattin war auch beifällig, indem sie die Orgel spielte, um den Gehör zu verschönern. Das Beste war nicht sehr kalt. Deshalb konnten alle Kinder an dem Feste teilnehmen und den schönen Christbaum sehen. Ein großer harter Schneeeinbruch hätte uns auch nicht. Er kam zur rechten Zeit und verteilte die Weihnachts Geschenke an alle Kinder, die am Feste teilnahmen.

Die Weihnachtstage wurden bei uns herzlich und mit Freude gefeiert. Mein Schwager Adam Weier feierte am ersten Weihnachtstage sein Namensfest, woran fast alle Deutschen teilnahmen. Die Gäste wurden bewirtet mit allem, was nur Bienen und Honig bieten konnten. Am zweiten Weihnachtstage feierte Herr Johann Schulz sein Namensfest. Die Gäste ließen es auch an nichts fehlen und bewirteten ihre Gäste auf das Beste. Montag, den 27. Dez., feierte mein Bruder Johann Brand sein Namensfest und zugleich seiner Frau Geburtstagsfest. Auch dieses

Überaar gab sich große Mühe, die Gäste zu bewirten, jedoch für uns größter Zufriedenheit beimahnen konnten. Wenn die Geburts- und Namensfeste nicht wären, könnten die Fischen und Gfäßer jahrelang ruhig liegen.

Schliche meinen Bericht mit vielen Glückwünschen an alle meine Freunde und Bekannten nach und fern zum neuen Jahre, ebenso an das Courierpersonal und verbleibe grüßend ein deutscher Leser.

Christ. Brand, Kanville, Sask.

St. Roswells, Sask., 29. Dez.
 Werter Redaktion! Da ich denke, daß meine Abwesenheit bald abgelaufen ist, so fühle ich mich verpflichtet, meine Schuldigkeit zu tun. Beigehend finden Sie einen Geldschein von \$3.50 für die beiden Blätter.

Heute haben wir, zufälligerweise einen starken Südwest. Der den Schnee ein wenig vermindert, damit der frische mehr Platz bekommt. Auf ein wenig mehr oder weniger kommt es nicht an. Wir sind das ja schon gewohnt und fürchten uns nicht, mit dem Auto zu fahren, wenn wir auch an mander Biegung oder sonstwo hängen bleiben. Auch das sind wir gewohnt. Dann wird abgefragt, ein wenig indert-nachgefragt, ob das Auto auch wirklich fest genug steht. Man wird ein wenig dazwischen herumgehüpft. Geht nicht. Na, dann geht halt das Ausgraben mit der Schaufel los, zumeist mit Mähen u. Schweiß, weil nämlich der große Berg in-fohlen Fällen sehr hinderlich ist. Nach getaner Arbeit geht es wieder im Galopp weiter bis zur nächsten Stelle. Dann geht der Tanz von frischem los. Endlich kommt man doch zum Ziel. Etwas besser ist es mit den großen Schlitten, mit zwei S. P. Tröbt derselbe auf eine Seite zu sitzen, so springen die Passagiere auf die andere Seite, um das Gleichgewicht zu halten. Dann geht es weiter. Das ist so die Art und Weise, wie es so mancher weiß.

Ganz anders ist es aber, wenn einer zum Beispiel einen leichten Fuß hohen Kasten auf dem Schlitten hat, mit einer blühenden Kuh darin. Die nicht zu balanzieren gewohnt ist, sondern das Gegenteil. An einer schlechten Stelle neigt sich der Schlitten auf eine Seite und die Kuh lehnt sich auch noch auf dieselbe Seite. Von der anderen Seite kam der Sturm. Nun war die Weisheit da. Die Kuh fiel um mit Sack und Pack und die Pferde liefen, was sie konnten, bis zu mir auf den Hof, wo ich sie aufging. Nach einer Weile kam der Eigentümer, dem ich beifällig war, auf dem Schlitten wieder alles in Ordnung zu bringen. Daß ihm auch beim Anfahren der Kuh und beim Hin- und Hergehen der Kuh, nun war wieder alles O. K. Er konnte weiterfahren, hoffentlich ohne Unfälle.

Ich verbleibe ein getreuer Courierleser, natürlich auch, wenn möglich, ein getreuer Käufer und wünsche allen Courierlesern wie auch die Zeitung ein froh Neujahr!

Joseph Glada.

Gull Lake, Sask., 15. Dez.
 Werter Editor! Aus unserem Distrikt ist niemals etwas zu hören, obwohl doch hier etliche Dörfer sind. Unser letztes Jahr hat unter Nachbar Dennis Nebel mal geschrieben, doch bis jetzt ist auch er noch nicht aufge-
 Der Gesundheitszustand ist bei uns ziemlich gut. Kalt und stürmisch ist auch genügend. Jeder bleibt zu Hause in der warmen Stube und verlorgt die Dösen.
 Die Ernte war hier so mitternachts, die Döferente jedoch schlecht. Jeder wünscht sich mehr Döfer als er hat. Hoffentlich bekommen wir im nächsten Jahr mehr oder noch me-

Magenleiden oder Bandwurm beseitigt

Viele Leute, die Magenleiden haben, haben einen Bandwurm und wissen es nicht. Ein garantiertes Mittel, das sich bei Beseitigung des Bandwurms und zur Beseitigung aller möglichen Magenleiden als bemerkenswert wirkungsvoll erwiesen hat, wird von der Milwaukee Medicine Co., Dept. P., P. C. Schoenber, Mgr., 317-318 Brumder Bldg., 105 Wells St., Milwaukee, Wis., auf freien Probeplan zugesandt. Dieses Mittel ist garantiert, daß es jeden Bandwurm, mit dem Kopf in weniger als einer Stunde ohne Schmerzen, Diät oder Gefahr beseitigt. Ebenso, daß es alle Arten von Magenleiden lindert, wenn nicht, soll es Sie nichts kosten.

Einigen Gruß an den Editor und an alle Leser dieses Blattes.

M. A. Schloff, Box 76
 (Ann. d. Red.) Wir danken bestens für die Gewinnung des neuen Lesers und haben Ihnen zur Belohnung einen Courierleser zugesandt.

Guernefen, Sask., 3. Jan.
 Werter Courier! Bitte, diesen Bericht in das wertvolle Blatt aufzunehmen. Ich allerdings möchte ich, den ganzen Courierpersonal und -lesern den wertvollen Redakteur ein geeignetes und recht frohes neues Jahr.

Von hier ist zu berichten, daß wir, wie von allen Orten geschrieben wird, viel Schnee haben. Auch Herr Schermann hat schon wiederholt recht ergiebige Kuffritte gemacht. Trauben treibt er seinen Spah mit dem Dörometer und jagt das Quecksilber bis 35.9. hinunter. Wenn es ihm draußen selbst zu grimmig wird, macht er Haus- und manchmal auch Kellerbeuche. Der unheimliche und ungeladene Gost hat zwar besondere Eigenschaften an sich. Man er mit Kartoffeln, Äpfeln oder sonstigen Mundvorrat in Verbindung kommt, verdirbt er sie. So daß Frost erst einmal Quartier genommen hat, ist er ziemlich fett. Er verweist wie ein Stein, keine Sprache, sondern macht alles mit Fantomie. Wenn der Hof des Hauses erst einmal alle Dinge in Zerstörung legt und wenn die Stöben nicht freieren, so kommt er heraus aus Steller und kommt. So ein Vorkauf hat sich bei Schreiber dieses geäußert. (Gung davon!) Während der Festtage hatten wir recht schönes Wetter, jedoch die Leute herumspazieren konnten.

In letzter Zeit sind richtige Jammiranten angekommen, etwa 30 an der Zahl, welche bei den Steigen eine recht warme und gute Aufnahme fanden. Alle haben ein Odoak und gute Ausrüstung. Gott vergelte es den fröhlichen Gästen! Euch Reineigepanderten rufen wir zu: „Cyber, wer auch toben, so fürchtet euch nicht und blühet noch oben, bei Jesu ist Licht!“

Da ich einen neuen Leser gewonnen habe, schicke ich Ihnen \$2.25 für Zeitung und Kalender für 1927. Adresse ist folgende: Johann Arndt, Box 2, Guernefen, Sask. Bitte auch um einen Courierleser.

Joel Cor. Brown
 (Ann. d. Red.) Wir danken Ihnen den Courierleser und Ihre Namen unteren herzlichsten Dank für Ihre Abonnementwerbung aus.)

W. H. E. East, 4. Jan.
 Werter Courier! Viel Glück und Segen zum neuen Jahr! Man vergißt manchmal etwas, was man schon lange getan haben sollte. Ich hätte schon lange die Zeitung bezogen sollen, habe es aber vergessen. So gibt es wohl noch viele, die nicht daran denken, dem Zeitungsmann zu helfen. Daher schicke ich eine kleine Order für \$3, damit ich die Zeitung wieder zugeschickt bekomme.

Die Weihnachtszeit ist vorbei. Sie war ziemlich stürmisch. Doch bald nach Weihnachten ist schönes Wetter gekommen. Das Neujahr ist war schon wie schon lange nicht mehr.

Das alte Jahr ist vorbei und das neue ist wieder angekommen. Man muß Gott für alles danken, was er uns im alten Jahre gegeben hat, für's neue aber dürfen wir hoffen, daß er uns wieder alles geben wird, was wir brauchen.

Der Gesundheitszustand ist hier herum nicht im besten. In der Stadt ist sie und da das Schlaraffenland ausgebrochen, aber es ist nicht sehr schlimm. Man muß sich nur warm halten und nicht hängen; um es weiter zu schleppen.

Ein Leser.

Carl Oren, East, 3. Jan.
 Werter Herr Redakteur! Gott zum neuen Jahre! Daselbe dem ganzen Courierpersonal!

Einleitend finden Sie eine Postkarte für meine Rücksendung und zugleich für ein Jahr im Voraus.

Die Feiertage sind vorbei, doch es ist den Menschen vorüber, was ihnen die Zukunft bringt. Hoffen aber immer das Beste. Das Wetter ist jetzt schön und der Gesundheitszustand zufriedenstellend.

Ich viele Grüße an Euch wie an alle Leser des Courier.

Ferdinand Vesel.

Odeffa, East, 2. Jan.
 Werter Courier! Da von dem schönen Städtchen Odeffa so selten etwas in den Courier kommt, so will ich heute etwas schreiben, das für mich und vielleicht auch für etliche mehr von großem Interesse ist. Bitte deshalb den Courier, folgende Zeilen in sein wertvolles Blatt aufzunehmen.

Ich bin nämlich seit einem Jahre Nachbar geworden mit einem Farmer hier. Er ist mit 35 Jahren Großvater. Ich sage: Es ist der jüngste Großvater in der Provinz Saskatchewan. Sollte es noch einen jüngeren Großvater in irgendeiner Provinz geben, so möge es derselbe oder ein anderer, der einen solchen

Claybank, Sask.

Claybank, Sask., 28. Dez.
 Am 27. Dezember 1926 ist es dem Direktorenverein von Claybank im P. C. G. ein sehr schönes Drama in 5 Aufzügen, betitelt „Der verlorene Sohn“, als zweites einen Abend in einem Anzug, betitelt „Im Arrest“.

Zuerst begrüßte Herr Forrer die Zuschauer und gab ihnen einen herzlichen Ausdruck, gerade an diesem Abend so zahlreich alle versammelt zu sehen, am Weihnachtsfest, dem Fest des Friedens. Vor allen Dingen danke er als Führer der ganzen Schauspielers und sagte ihnen, daß sie ihnen einen großen Dienst geleistet hätten, um den „verlorenen Sohn“, ein Stück der Liebe, an dem heutigen Tage zu geben, da heute das „Johne“ Fest des Heil. Johannes wäre, des Apostels der Liebe. Wie schon bei der Worte hervor: „Liebe“ einander die Brüder und Schwestern, dann mit „Liebe“ einziehen in euer Herz und in eure Familie!

Jetzt müssen wir danken Herrn J. Kohn, Herrn Ed. Furnen und Herrn Dr. Mann, die tolle Rache beim Aufbau der Bühne geübt haben. Ferner danken wir der Familie J. J. Domboski und der Familie Mann für die Speisen und Getränke, die sie den Spielern vor und nach dem Theater bereiteten haben. Herr J. J. Domboski schenkte die Bühne nicht, seinen jungen Mann, der weit weg von seiner Farm nach Claybank verfuhr oder Schlitten zur Probe, zu schicken.

In dem Drama spielten folgende Personen mit: Ph. Strohschur, J. Koffi (Domboski), J. Forrer, J. Koffi, Dr. Mann, J. Schulze, J. Domboski, J. Stier und P. Strohschur.

Im Quartier wirkten folgende Personen mit als Komiker: J. Koffi, Dr. Mann, J. Stier und A. Domboski.

Während der Umbauzeit der Bühne hatten wir sehr gute Musikspieler, die es verstanden haben, alle Anwesenden wieder zu unterhalten. Das Orchester hat sich aus folgenden Personen zusammengesetzt: J. Forrer, J. Koffi, J. Forrer, J. Baumgärtner und Ed. Furnen.

Herr Forrer Deumissen begleitete Herr J. Forrer auf dem Harmonium in einem sehr schönen Gesang.

All den Herren danken wir von ganzem Herzen für das Mitwirken beim Theaterabend und hoffen bald wieder einmal so herrlichen Abend erleben zu können.

Philipp Strohschur.

Gretna, Man.

Gruß im neuen Jahr! Ein Jahr nach dem anderen rollt dahin. Raum hatten wir uns an 1926 gewöhnt, schreit man auch schon wieder 1927. Unabsehbar dreht sich das große Zeitrad der Welt, und endlich kommt man ans Ziel, und was hat man zu erwarten am Ende seiner Laufbahn? Ein stiller Grabeshauf zeigt zuletzt an, wo du und ich geblieben, und wenn das Zeug alles, wäre! Schwager S. Jürgen, Burnside, sagte noch am Schluß des Jahres 1926 dieser Welt Valet und wurde am 24. Dez. zur Grabesruhe gebracht, auch er ist nicht mehr, ein alter Jüngling von 42 Jahren. Er schien keine Freude am Leben zu haben, da er immer leidend war; er litt nämlich an Atembeschwerden. Er ist friedlich, friedig in Stuhl, eingeschlossen, hat nicht 1927 erlebt. Er wurde von der Verwalterin der Banker aus beerdigt. Die beiden Prediger A. Urrah und J. Hübner antworteten bei der Beerdigung; sie machten recht wichtige Bemerkungen über die Leibesruhe nach Psalm 39, 5, 6.

Auch die Trauerbotschaften aus Saskatchewan, nämlich der Brand in Nothorn und das Ersinken der Familie Enns, Kerbert, seien erwähnt; es ist doch schmerzhaft für die armen Kinder, ihre Eltern auf so plötzliche Weise zu verlieren. Wer es nicht erfordern kann, es wohl nicht in seiner Tiefe begreifen — ach, was sind wir Menschen! Und doch leben wir so

sicher dahin, als ob wir keiner Gefahr ausgesetzt sind; daher seid machsam, vielleicht ist bald die Reihe an dir oder mir!

Dier in Norden ist eine Tochter von Lester S. J. Gram vom Juge überfahren worden, nämlich beide seine wurden abgetötet. Sie wurde eilig nach dem Hospital gebracht, aber nach 6 Stunden war sie eine Leiche. Ein herber Schmerz für die Juridgeliebten.

Dier in Gretna ist zwischen Weidmachten und Neujahr eine Hildebrandung im Gange, welche in der sogenannten Fortbildungsschule abgehalten wird. Mehrere Prediger sind zu diesem Zweck gekommen. Hoffentlich werden alle Frauen berührt.

Herr Abram Ginter, Edenburg, hatte aus Versehen eine Medizinflasche genommen, die wohl nicht die richtige war, und hatte als Folge davon Terpentingetränken. So hing sein Leben nur an einem schwachen Faden. Der Arzt, der ihn herbeigeholt wurde, konnte nur mit größter Mühe sein Leben erhalten. Jetzt glaube ich, er ist wohl außer Gefahr.

Herr Jacob Friebe ist auch leidend an einem schlimmen Fuß und hat zu seinen ziemlich große Not daran; sie ist jetzt auch in ärztlicher Behandlung in Gretna.

Die W. A. Eisenbahn, nämlich die Zweiglinie von Rebe, R. E. bis Portage, ist von der C. P. R. aufgekauft und wird jetzt teilweise aufgegeben, nämlich von Rebe bis Portage, von Portage bis Gretna bis Portage. Von Gretna bis Portage bleibt die Eisenbahn in einem Zustand von Ruhe. Gretna ist ein Stück des Stützpunktes. Da bekommen mehrere Arbeiter in diesen Tagen; in je auch ganz schön, denn bei manden hängt der Brotkorb noch ziemlich hoch.

Heute haben wir bei uns prächtig Wetter, doch für etliche Tage so; wie sieht es bei Edinburg? Neben der Behälter von dort nach Manitoba sind schon von ihrem Schweißdrücken erholt? Wir essen hier auch noch Äpfel; unsere Äpfel sind noch nicht zu dem Grund zugeworfen. Also Manitoba ist schön, wenn's nicht stürmt! — Dort wohl auch so, was? Herr Wilhelm Jürgen von Burnside meint in Gretna und erzählt mir, daß seine Mutter von Michigan gekommen sei. Das Radio ist, daß wir hinüber; war sie doch Radioerin zu den Eltern dieses Schreibers. Frau J. Jürgen, Burnside, liegt schon seit Monaten darnieder, auch schon. Es ist doch schmerzhaft, solcher Krankheit anzusehen. Was der himmlische Vater ihr Tröster sein in ihrem Leiden. Das ist des Schreibers Wunsch.

Herr Gerhard Schellenberg, Holzfeld, fuhr zu den Weihnachtsfeierlichkeiten nach Winnipeg. Es wird allerlei geschrieben, daß es kein konnte? — Na, mal Weißlich ist gut und wenn's auch zur zwei sind. — Zum Schluß möchte ich allen Lesern sowie der ganzen Courierleserschaft ein geeignetes Jahr 1927!

A. J. Doms.

Briefkasten.

Am 3. W. — Landmarke ist eine, die überaus oft deutsche Geld aus der Postkarte und Postkarte, soweit uns bekannt ist, wertlos. Wir können uns nicht vorstellen, weder Zulassung, noch der Zulassungsmittel, und der von Ihnen erwähnten holländischen Schuldverbindung befehlen soll.

Erfahrungen und Döfen. Herr John Brodner von Tamaqua, Pa. schreibt: Wir sind dankbar für die gute Medizin Horn's Alpenkraut, die wir stets mit Erfolg anwenden, besonders bei Erfaltungen. Im letzten Sommer berichte hier eine Neubehauptung. Aber kein Fall ereignete sich in fünf Familien mit 25 Kindern, in welchen Alpenkraut als ein Heilmittel benutzt wurde. Dieses bekannte Kräuterpräparat hat sich während vier Generationen einen hohen Ruf als Heilmittel und Vorbeugungsmittel bei Erfaltungen und Döfen erworben. Es sollte sich in jeder Familie befinden, und gerade um diese Zeit regel-

Robin Hood Flour

Robin Hood Flour wird von den besten und modernsten Mühlen, die der Wissenschaft bekannt sind, in einer der besten Mühlen, die in Kanada gebacken werden, in Kanada gebacken werden.

Dies ist eine der besten Mühlen, die in Kanada gebacken werden, in Kanada gebacken werden.

Als wichtige Neuerung ist die Möglichkeit geschaffen worden, Kraftfahrzeuge direkt, ohne Verbindung mit Übersetzungsmechanismen, mit dem Kraftschiff überzuziehen.

Wander „Lise Rous“ entpuppt sich wieder als „Lillie Stab“.

Wer viel mit „Kampfen“ zu tun hat, wird oft „abacramt“ sein.

Diese Mutter ist froh, daß ihre Tochter wieder gesund ist!

Dan Parks sagt uns, wie Lydia C. Pinkham's Vegetable Compound die Gesundheit ihrer Tochter wiederhergestellt hat.

Toronto, Ont. — Meine Tochter, die jetzt 16 Jahre alt ist, war eine Qualid, seit sie 6 Monate alt war und war unwohl. Die Ärzte haben nichts gemacht, bis ich sie mit Lydia C. Pinkham's Vegetable Compound versorgte. Der Arzt angewendet über keine Hoffung. Sie selbst hatte Lydia C. Pinkham's Vegetable Compound genommen, bevor ich sie mit dem Compound versorgte. Sie ist jetzt wieder gesund und ist glücklich wie ein Kind. Die Ärzte haben sie nie gesehen. Sie hat an Gewicht zugenommen, indem sie es nimmt. Sie hat die Ärzte verlassen, läuft glücklich und glücklich und glücklich. Ich empfehle es allen, die erkrankt, nervös und unwohl sind. Mrs. Parks, 106 Bond Street, Toronto, Ontario. Lydia C. Pinkham's Vegetable Compound ist eine unverfälschte Arznei für die Frauen jünger Frauen. Bei Druggisten überall erhältlich.

The Melville Milling Co.



mahlt das beste und gesündeste Mehl

Farmer bringt Eier Getreide zu uns. Wir kaufen und verkaufen alle Arten von Getreide.

L. LERCHER, Eigentümer.

Bestellzettel

Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenen Brief. Noch besser ist es „Money Order“ oder „Postal Notes“ zu benutzen.

An „Der Courier“

Regina, Sask.
 1835 Halifax Street.

Beiliegend übersende ich Ihnen:

für den „Courier“-Bezahlung bis zum 1. Januar 1927	\$.....
dazu Vorauszahlung bis zum 1. Januar 1928	2.50
für den Courier-Kalender 1927	.50
Zusammen	\$.....

Wein Name ist

Meine Post-Office Adresse ist

Printed

50 deutsche Männer sofort verlangt

\$5 bis \$10 täglich

Sie benötigen sofort 50 unverschämte deutsche Männer, die gute Zielungen haben wollen als Automechaniker, Ingenieure, Tagelöhner und Kraftfahrer, Fahrer, Bediener- und Elektriker für die Ström- und auf Land.

Sie suchen auch Männer die als Barkeeper ausstellen wollen und \$25 bis \$50 verdienen wollen. Auch suchen wir Männer die Maier, Pfleger und werden wollen. Unter freies Zielermittlungsbüro wird Ihnen beifällig sein, die richtige Stellung zu finden. Sprecht sofort vor oder schreibt um weiteren 40 Seiten starken Katalog und Liste von Stellungen.

HEMPHILL TRADE SCHOOLS, LTD.
 580 Main Street
 Zweigstellen: Regina, Saskatoon, Edmonton, Calgary, Vancouver, Toronto und Montreal. Auch Städte in den Ver. Staaten.

A Pointer on Beer



For you and Me!



REGINA BEER

BREWED & BOTTLED IN REGINA

THE REGINA BREWING CO. LTD.
 REGINA, CANADA